

Lio 2C

type: T.TOP 03



cafe
instant



INSTALLATIONS- UND WARTUNGSANLEITUNG
Übersetzung der Originalanleitung

MAN1960003 rel. 00 vom 17.09.2014

einleitende Sicherheits- angaben

vor Nutzung des Gerätes aufmerksam diese Angaben durchlesen, die auf Verhaltensweisen für einen sicheren Gebrauch hinweisen;
auf den folgenden Seiten werden die hier aufgelisteten Symbole für vorsichtiges Verhalten verwendet:



ALLGEMEIN;

bei einem mit diesem Symbol gekennzeichneten Text wird besondere Aufmerksamkeit bei der Ausführung der beschriebenen Abläufe empfohlen; nicht aufmerksam und in Sicherheit durchgeführte Schritte können eine allgemeine Gefahrenquelle darstellen;



HOCHSPANNUNG;

bei einem mit diesem Symbol gekennzeichneten Vorgang können bei falscher Ausführung versehentliche Berührungen mit unter Strom stehenden Komponenten erfolgen;



GEFÄHRLICHE TEMPERATUR;

bei einem mit diesem Symbol gekennzeichneten Vorgang können bei falscher Ausführung versehentliche Berührungen mit stark erhitzten Komponenten erfolgen;



IN BEWEGUNG BEFINDLICHE KOMPONENTEN;

mit diesem Symbol gekennzeichnete Schritte können bei falscher Ausführung zu versehentlichem Kontakt mit in Bewegung befindlichen Komponenten führen;

diese Symbole befinden sich im Gerät, um auf jene Komponenten hinzuweisen, die mit äußerster Vorsicht zu handhaben sind;



SERVICE-SCHLÜSSEL IN GEBRAUCH;

das Symbol empfiehlt besondere Vorsicht während der beschriebenen Schritte; die Verwendung des Service-Schlüssels, der bei geöffneter Tür alle Maschinenfunktionen aktiviert, ist ausschließlich technischen Fachkräften vorbehalten, die sich mit der Funktion des Automaten auskennen, sich den möglichen Gefahren bewusst sind und sicherstellen können, in absoluter Sicherheit vorzugehen;

die Verwendung des Service-Schlüssels muss absolut auf die notwendige Zeit beschränkt werden, die seine Nutzung erforderlich macht; die Anwender müssen darauf hingewiesen werden, den Automaten nicht zu benutzen und sich ihm fernzuhalten;



GEWICHT;

das Symbol weist darauf hin, bei Bewegung und dem endgültigen Standort auf das Gerätegewicht zu achten;



WASSERVERSORGUNG;

kennzeichnet die Komponenten, die bei Anschluss an das Wassernetz entsprechende Vorsicht hinsichtlich eventueller Lecks erforderlich macht;

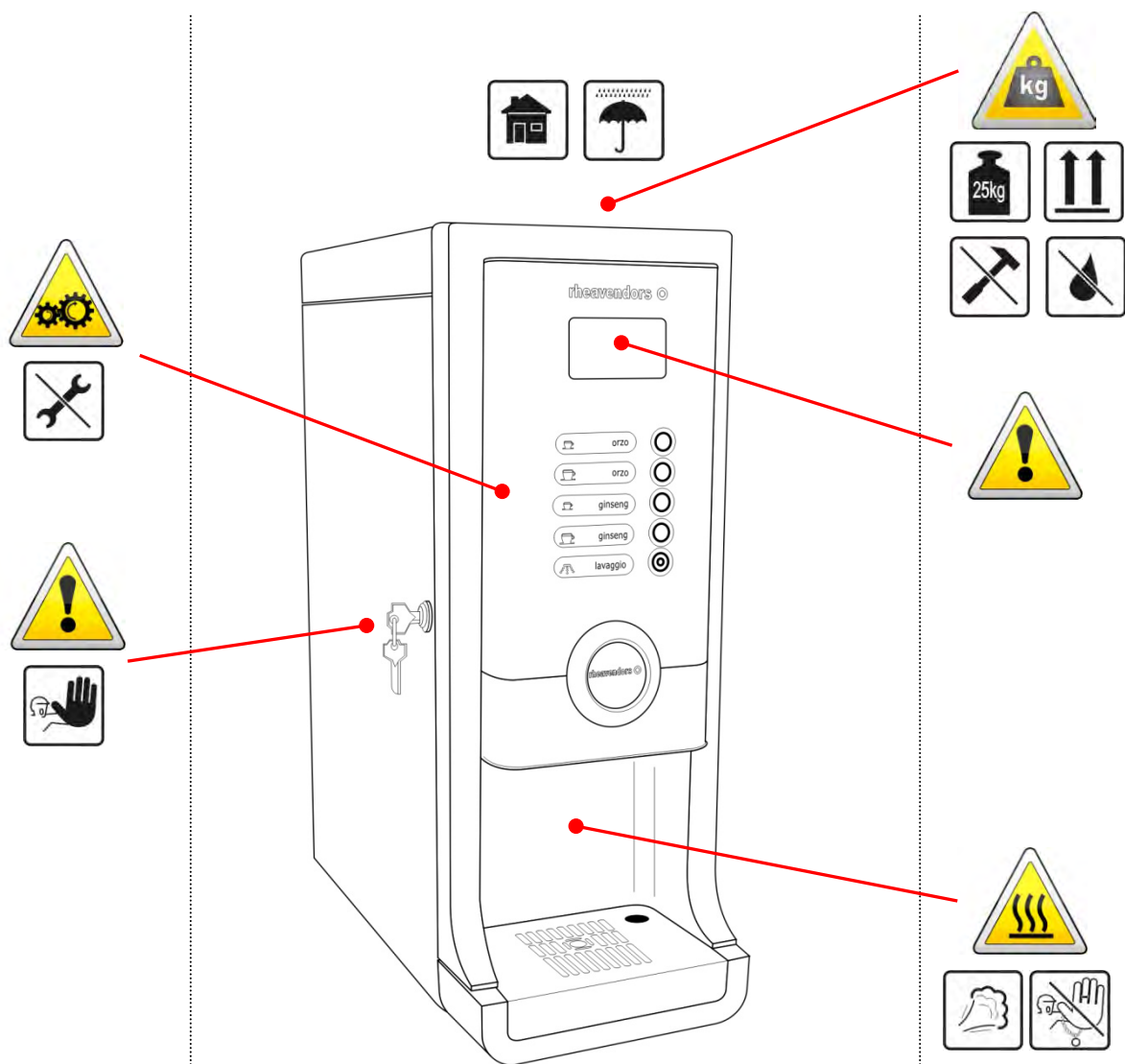


ABSTELLFLÄCHE;

erinnert daran, das Gerät auf einer Fläche mit maximal 2° Gefälle zu installieren;

Sicherheitsvorgaben zum Gebrauch des Geräts

- *** beachten Sie besonders die mit den Warnhinweisen gekennzeichneten Kapitel und Angaben; befolgen Sie genau den Angaben zur Sicherheit der Techniker und Anwender;
- *** das Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und Personen mit verminderten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten, sowie ohne spezifische Kenntnisse oder Erfahrungen bedient werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder Hinweise zum sicheren Gerätegebrauch und zu den damit verbundenen Gefahren erhalten und diese verstanden haben; Kinder müssen so beaufsichtigt werden, dass sie nicht mit dem Gerät spielen; die Reinigung und Wartung darf nicht von Kindern durchgeführt werden;
- *** bei Wasserverlust, Rauchbildung etc. muss das Gerät sofort vom Wasser- und Stromnetz getrennt, nicht wieder eingeschaltet und in jedem Fall durch einen Fachmann kontrolliert werden;
- *** das Gerät muss den örtlichen Bestimmungen entsprechend installiert werden; dabei ist besonders auf die Vorschriften für direkt an das Wassernetz angeschlossene Geräte zu achten;
- *** Umgebung (bei Lagerung und Betrieb):
Temperatur : 5 °C ÷ 35 °C
relative Luftfeuchtigkeit: maximal 80 %
- *** die Neigung der Stellfläche des Geräts darf maximal 2° betragen;
- *** falls bei der Gerätelieferung kein Wasserschlauch beiliegt oder der Schlauch zu ersetzen ist, müssen beim Anschluss folgende Kriterien erfüllt werden:
 - neuer Schlauch;
 - lebensmittelgeeignetes Material;
 - im Sinne von „DIN EN 61770 Elektrische Geräte zum Anschluss an die Wasserversorgungsanlage“;
 - für den Betriebsdruck ausgelegt;
- *** der Anwender darf nicht auf den ausreichend zu beschildernden Wartungs- und Servicebereich zugreifen können;
- *** keine Abschirmungen entfernen, Sicherungen deaktivieren oder das Gerät oder seine Komponenten modifizieren;
- *** für Arbeiten an diesem Gerät erforderliches Werkzeug :
 - Elektrikerschere, Kreuzschlitzschraubendreher Phillips PH2 für selbstschneidende Schrauben 4/6 mm, ein Schraubenschlüsselsatz bis 13 mm, ein Inbusschlüsselsatz von 2 bis 8 mm;
 - weiterhin können Papiertücher, Einweghandschuhe, saubere Lappen, Becher und ein Eimer für die Aufnahme von Abwasser erforderlich sein;
- *** das Gerät nicht mit einem Wasserstrahl reinigen;
- *** für die regelmäßige Reinigung, siehe Kapitel 12;



das Symbol weist darauf hin, das Gerät nicht als Hausmüll, sondern gesondert zu entsorgen, um mögliche Auswirkungen für die menschliche Gesundheit und die Umwelt zu vermeiden; richten Sie sich genau nach den Vorgaben der Richtlinie 2002/96/EU des Europäischen Parlaments;



Restrisiken



unter Restrisiken sind nicht auszuschließende Gefahrenmöglichkeiten zu verstehen, die aufgrund unabänderlicher Produkteigenschaften trotz aller Vorkehrungen bestehen bleiben, wozu auch nicht identifizierbare Gefahren gehören;
es folgt eine Aufzählung einiger Arbeitsschritte und Verhaltensweisen, die Restrisiken verringern und bei der Arbeit am Gerät immer zu befolgen sind;



angemessene Kleidung tragen, um Unfälle jeglicher Art zu vermeiden (keine Ringe, Ketten, Kleidung mit Laschen, Ärmel mit Überlänge usw. tragen);



die Abfälle von der Installation (Holz, Kunststoff usw.) und dem Betrieb (Produktpulver, Beutel usw.) sachgerecht entsorgen;



keine Reparaturen oder technische Eingriffe ohne ausreichende Schulung durchführen;



technische Eingriffe am Gerät kennzeichnen (Barrieren zur Verhinderung des Zutritts, Beschilderung usw.) und schnellstmöglich durchführen, ohne den Arbeitsplatz zu verlassen;



das Gerät an einem geschützten, beleuchteten, gelüfteten und ruhigen Ort installieren; das Gerät sauber halten und keine Werkzeuge oder andere Gegenstände darauf ablegen; nicht im Freien oder den Wettereinflüssen ausgesetzt installieren;



sicherstellen, dass das Gerät nicht von Wasserspritzern, Dampf oder Objekten getroffen werden kann, die es beschädigen könnten;



das Gewicht und die Stabilität des Geräts während der Installation und in der endgültigen Betriebsposition beachten;



das Gerät mit den auf den folgenden Seiten angegebenen zulässigen Werten für Stromspannung, Temperatur, Wasserdruck usw. versorgen, und eine ausreichende Erdung vorsehen;



das Gerät kann auch in ausgestecktem Zustand heißes und unter Druck stehendes Wasser enthalten;



aktive Wasser- und Stromversorgung dürfen nicht unterbrochen werden;

**Allgemeine
Garantiebedingungen**

die vorliegenden Bedingungen regeln die Verpflichtungen von Rheavendors Industries S.p.A. bezüglich der Gewährleistungen bei Reparaturen; jegliche weitere schriftliche oder mündliche Vereinbarung ist nicht anwendbar, inbegriffen die in den Kaufbestellungen enthaltenen, falls nicht ausdrücklich durch Rheavendors Industries S.p.A. akzeptiert und unterzeichnet; falls unten aufgeführte Punkte der Garantiebedingungen in dem Land, in das das Produkt verkauft wird als ungültig und/oder rechtswidrig betrachtet werden, werden diese aufgehoben, wobei alle anderen Klauseln weiterhin Gültigkeit besitzen;

- 1° die mechanischen und elektronischen Komponenten des Geräts besitzen eine Gewährleistung von zwölf Monaten ab dem auf der Rechnung angegebenen Verkaufsdatum;
- 2° unter Garantie wird der kostenlose Austausch oder Reparatur der Komponenten verstanden, die nach unanfechtbarer Beurteilung des Herstellers als Herstellungsfehler anerkannt werden; die Kosten für den Versand von Geräten, defekten Komponenten und Ersatzteilen an den Hersteller gehen zu Lasten des Kunden; der Hersteller behält sich vor, neue oder überholte Komponenten für die Reparatur zu verwenden; auf Originalersatzteile wird eine Garantie von 12 Monaten gewährt; während der Garantiezeit ersetzte Komponenten werden Eigentum von Rheavendors Services S.p.A. (siehe „Mod. PO 19.01/2b in Garantie befindliches Material – Autorisierung zur Rückgabe“);
- 3° bei nicht reparierbaren oder wiederholt auftretenden Schäden mit gleicher Ursache, kann der Hersteller nach eigenem Ermessen das Gerät durch ein identisches oder gleichwertiges Modell ersetzen; die Garantiezeit des neuen Geräts entspricht der ursprünglichen Garantiezeit des ausgetauschten Geräts;
- 4° nicht durch die Garantie abgedeckt sind alle Komponenten, die durch Vernachlässigung oder Unvorsichtigkeit während des Gebrauchs (Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung des Geräts), falsche Installation oder Wartung durch nicht autorisiertes Personal, Transportschäden oder andere Umstände beschädigt werden, die nicht auf Herstellungsfehler des Geräts zurückzuführen sind; außerdem von Garantieleistungen ausgeschlossen sind Eingriffe für Installation und Anschluss der Versorgungsanlagen, sowie die in der Bedienungsanleitung aufgeführten Wartungen; die Garantie deckt die Zahlungssysteme nicht ab; diese sind - sowohl auf dem Gerät installiert, als auch als Zubehör geliefert - Gegenstand der Garantie des jeweiligen Herstellers, während Rheavendors Industries S.p.A. nur die Vermittlerrolle übernimmt; eventuelle Modifikationen an dem Gerät, die nicht schriftlich durch den Hersteller genehmigt wurden, führen zum sofortigen Verfall der Garantie und liegen in der vollen Verantwortung des Kunden;
- 5° die Garantie verfällt bei allen unsachgemäßen Anwendungen des Geräts;
- 6° Rheavendors Industries S.p.A. übernimmt keine Verantwortung für eventuelle direkte oder indirekte Schäden an Personen, Tieren oder Gegenständen, die zurückzuführen sind auf:
unsachgemäße Anwendung des Geräts; falsche Installation; unangemessener Strom- oder Wasseranschluss; schwere Wartungsmängel; nicht ausdrücklich autorisierte Eingriffe oder Modifikationen; Verwendung von nicht originalen Ersatzteilen;

bei einem Schadensfall ist Rheavendors Industries S.p.A. weder dazu verpflichtet, eventuelle durch eine Unterbrechung des Gerätebetriebs bedingte finanzielle Ausfälle zu begleichen, noch die Garantiezeit zu verlängern;
- 7° falls das Gerät in ein vom Hersteller gewähltes Reparatur- oder Wartungszentrum verschickt werden muss, gehen die Risiken und Transportkosten zu Lasten des Kunden. Die Transportkosten für Geräte, defekte Teile und Ersatzteile gehen immer zu Lasten des Kunden;

Konformitätserklärung

Rheavendors Industries S.p.A. erklärt, dass dieses Gerät den folgenden Richtlinien und Sicherheitsbestimmungen entsprechend entwickelt und hergestellt wurde :

Richtlinien:

2004/108/EC; 2006/42/EC; 97/23/EC;
2011/65/EC (RoHS); 2002/96/EC (RAEE);

Verordnungen:

1907/2006/EC (REACH); 1935/2004/EC;

Standards:

SAFETY:

EN 60335-1: 2012
EN 60335-2-75: 2004 + A1: 2005 + A11: 2006 + A2: 2008 + A12: 2010;

EMC:

EN 55014-1: 2006 + A1: 2009 + A2: 2011;
EN 55014-2: 1997 + A1: 2001 + A2: 2008;
EN 61000-3-2: 2006 + A1: 2009 + A2: 2009;
EN 61000-3-3: 2008;

EMF:

EN 62233: 2008;

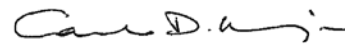
Hersteller

Rhea Vendors Group S.p.A.
Via Valleggio, 2/bis – 22100 Como – (CO) – Italien

Werk

Rheavendors Industries S.p.A.
Via Garavaglia, 58 – 21042 - Caronno Pertusella (VA) – Italien

Der gesetzliche Vertreter



(C. D. Majer)

Kennzeichnung

Konformität	Qualität
	

Zertifizierung ISO 9001



Inhalt

01.	Zeichenerklärung	Seite 09
02.	Einführung	Seite 09
03.	Technische Daten	Seite 10
04.	Konfigurationen	Seite 12
05.	Präsentation	Seite 13
06.	Vorbereitung	Seite 21
07.	Anschlüsse	Seite 22
08.	Installation und erste Inbetriebnahme	Seite 23
09.	Programmierung	Seite 24
10.	Parameter	Seite 31
11.	Fehlerbehebung	Seite 32
12.	Wartung	Seite 33
13.	Hilfe	Seite 40
14.	Wasserkreislauf	Seite 41

in den aufgelisteten Kapiteln beschreibt das Handbuch einen Automaten

Lio 2C

mit seinen Hard- und Softwarekomponenten zwecks vollständiger und sachgemäßer Nutzung aller Gerätefunktionen; aufgrund der großen Vielzahl an erhältlichen Optionen und der konstanten technischen Aktualisierung unserer Automaten kann es vorkommen, dass einige Details oder Funktionen nicht erwähnt oder nur unzureichend beschrieben wurden; zögern Sie in diesem Falle nicht, sich mit uns in Verbindung zu setzen;

Telefon: 0039 02 966 551

Fax: 0039 02 96 55 086

E-Mail: rheavendors@rheavendors.com



ACHTUNG: das Schild neben dem Typenschild im Gerät weist darauf hin, dass dieses Handbuch vor der Installation und Anwendung des Geräts aufmerksam durchgelesen werden muss;



bitte drucken Sie dieses Handbuch nur aus, wenn absolut notwendig; Der Umweltschutz ist unser gemeinsames Interesse;

00	17.09.2014	erste Ausgabe;	A4
Rel.	Datum	Beschreibung	
Dieses Dokument ist im elektronischen Format auf der Website www.rheavendors.com erhältlich			

01.

Zeichenerklärung

einige allgemeine Hinweise, die für die Lektüre dieses Handbuchs nützlich sein können

01.01. Abkürzungen und Bildsymbole

- I = Ausgabe von Instant-Getränken;
- A = Geräte mit internem Wasserbehälter;
- R = Geräte mit externer Wasserversorgung;
- ✂ = Mixer zur Mischung des Instant-Produkts mit dem Wasser;
- VSF = Gewindeabstand der Schneckenschraube im Produktbehälter;
- § = Räumfeder der Instant-Behälter;
-  = Druckspanne der Wasserversorgung des Geräts;

02.

Einführung

02.01. Informationen zum Copyright

© Rheavendors Industries S.p.A.; alle Rechte vorbehalten;
dieses Dokument enthält vertrauliche Informationen, die im exklusiven Besitz von Rheavendors Industries S.p.A. sind; der Inhalt dieses Dokuments darf nicht ohne schriftliche Genehmigung durch Rheavendors Industries S.p.A. zu Gunsten Dritter in jeglicher Form, ganz oder teilweise verbreitet, kopiert oder vervielfältigt werden; die Verwendung, Vervielfältigung oder Verbreitung der in diesem Dokument enthaltenen technischen Informationen ist gesetzlich geschützt von Rheavendors Industries S.p.A.;

dieses Handbuch ist für den Besitzer des Automaten bestimmt und muss als Bestandteil des Geräts mit diesem aufbewahrt werden;

die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen dienen dazu, die bestmögliche vom Hersteller vorgesehene Leistung des Automaten zu erhalten; Rheavendors Industries S.p.A. behält sich vor, die zukünftige Produktion ohne Ankündigung oder Verpflichtung zur Aktualisierung bereits auf dem Markt vorhandener Produkte zu verändern; der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für eventuelle auf Druckfehler basierende Ungenauigkeiten;

02.02. Kontakte

Rheavendors Services S.p.A. steht Ihnen für Informationen und Unterstützung hinsichtlich dieses Automaten zur Verfügung;

Telefon: 0039 02 966 551
Fax: 0039 02 96 55 086
E-Mail: rheavendors@rheavendors.com

für Angaben zu unseren weltweiten Partnern, siehe die Website www.rheavendors.com

02.03. Schild mit Seriennummer

geben Sie für eine schnelle und eindeutige Identifizierung des Automaten und eine bestmögliche Unterstützung die Daten auf dem Typenschild an;

cod: D12345A67890 (Beispiel)
s/n: 1234 56 7890

die silberfarbenen Typenschilder befinden sich innerhalb und außerhalb des Geräteschranks;



03. Technische Daten

03.01. Ausmaße

Höhe:
Höhe mit geöffneter oberer Klappe:
Breite:
Tiefe:

510 mm
870 mm
210 mm
450 mm

03.02. Erdung



**Werte und Angaben für Standardgerät
siehe auch Daten auf dem Typenschild**

14,6 kg

siehe 02.03.

03.03. Versorgung

Wasser - Anschluss über Elektroventil mit 3/8 Gasgewinde;
- Versorgung mit Tauchpumpe;
- Anschluss von internem Behälter;

Strom - 230 V ac, 50/60 Hz; einphasig und geerdet;
- Kabeltyp: H05VV-F 3G 1 mm² 300/500 V

von 0,1 MPa bis 0,8 MPa
24 V dc, 1,2 A max.;
Fassungsvermögen 2,2 Liter

1.400 W

03.04. Schalldruck

A-gewichteter äquivalenter Schalldruckpegel;

unter 70 dB(A)

03.05. Tastatur

fünf Wahl Tasten;

03.06. Display

zwei Zeilen mit sechzehn Zeichen; graphisch; drei Farben;

Auflösung 64 x 128 pixel

03.07. Ausgabefach

offen; Nutzhöhe:

110 mm

03.08. Tropfschale

Tropfschale unter der Becher-Abstellfläche:

Fassungsvermögen 200 ml

03.09. Ausgabe

eine feste Ausgabestelle;

03.10. Sicherheit

Wasser Überlaufsensor; Elektroventil an der Wasserzufuhr mit
Überschwemmungsschutz-Sensor;

Strom ein Hauptschalter, ein Türschalter;
zwei Sicherungen 6,3x32 mm;

230 V ac; 12 A verzögert

Wärme manuell reaktivierbare Sensoren;

88°C

Software Zeitbegrenzer für die Wasserausgaben;

03.11. Pumpe

zwei Rotationspumpen;

24 V dc

03.12. Produktmotoren

zwei;

95 r.p.m. 24 V dc

03.13. Mischschalen

zwei;

03.14. Mixermotoren

zwei;

15.000 r.p.m. 24 V dc

03.15. Boiler

nicht unter Druck (offen);

1,3 Liter, 1300 W

03.16. Produktbehälter

maximal zwei, je nach Gerätekonfiguration; Breite einzeln (55 mm) und doppelt (110 mm); Schneckenschrauben mit Gewindeabstand von 9 mm oder 18 mm; mit Zahnrad und Räumfeder, wo von der Konfiguration vorgesehen, und mit Produktrutsche in Standardgröße oder reduziert (siehe 05.16.);

Fassungsvermögen Produktbehälter			
Breite 55 mm Fassungsvermögen 1,7 Liter		Breite 110 mm Fassungsvermögen 3,5 Liter	
Malzkaffee	0,33 kg	Malzkaffee	0,76 kg
Ginseng	0,35 kg	Ginseng	0,80 kg

03.17. Verschiedenes

Programmierungsmöglichkeit der Geräteparameter mit Flash Key oder Wahltaeten; Datensammlung mit Flash Key (siehe 09.05.);

03.18. Anmerkungen

die Toleranzbereiche für die Wasser- und Stromversorgung für einen guten und regulären Betrieb des Geräts **Lio 2C** sind:

Wasser:

- Gesamthärte:
- empfohlene Leitfähigkeit:

von 10 °f bis 25 °f (*)
400 µS @ 20 °C

(*) bei höherer Härte muss ein Kalkfilter verwendet werden;

Strom:

- Nennspannung:

+10 % /- 15 %

Umgebung (Lagerung und Betrieb):

- Temperatur:
- relative Luftfeuchtigkeit:

5 °C ÷ 35 °C
maximal 80 %

Stromverbrauch:

- Leistung (Verkaufsphase):

von 61 Wh bis 400 Wh

die vollständigen Daten gemäß dem Protokoll EVA-EMP Energy Measurement Protocol sind auf Anfrage erhältlich (siehe 02.02.);



das mit dem Automaten gelieferte Stromkabel darf nicht modifiziert werden; bei Verlust oder Beschädigung ausschließlich durch Originalteile ersetzen;

stellen Sie sicher, dass die Stromversorgung die vom Gerät benötigte Leistung liefert (siehe 03.03.); eine gute Erdung ist nicht nur gesetzlich vorgeschrieben zum Schutz der Anwender und Bediener, sondern gewährleistet auch die korrekte Stromversorgung;

04. Konfigurationen

04.01.

das Gerät **Lio 2C** besitzt zwei Konfigurationsmöglichkeiten, die durch einige in der Kennzeichnung des Geräts enthaltene Kategorien kodifiziert sind, wie folgt:

a. Produktbehälter

Zahl der Instant-Produkte

Lio 2C I2

b. Wasserversorgung

- extern, durch Einlassventil:
- intern, durch internen Behälter zum Gerät:

Lio 2C I2 **R**
Lio 2C I2 **A**

c. Nummerierung

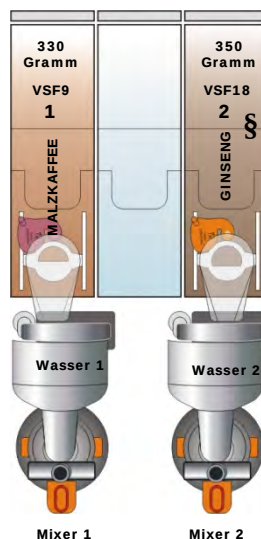
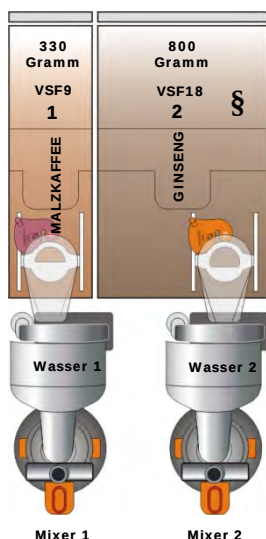
die Produktbehälter, Mischschalen und Mixer sind von links nach rechts in aufsteigender Nummerierung gekennzeichnet, siehe unten; diese Nummerierung wird in dem Kapitel der Getränkeprogrammierung verwendet (siehe 09.);

04.02.

Konfigurationsbeispiele

Lio 2C I2 R

Lio 2C I2 A



Wahltasten:

1. Malzkaffe kurz
2. Malzkaffe lang
3. Ginseng kurz
4. Ginseng lang
5. Spülen

04.03. Zubehör

zur Ergänzung und Integration der Geräte der Serie **Lio 2C** bietet Rheavendors Industries S.p.A. eine Reihe von auf diese Geräte zugeschnittenen Accessoires, wie Möbel, Sets zur eigenen Wasserversorgung, ...;

Rheavendors Services S.p.A. steht Ihnen für Informationen und Unterstützung zwecks spezifischer Konfigurationen gerne zur Verfügung (siehe 02.02.);

05. Präsentation

05.01. Allgemeines

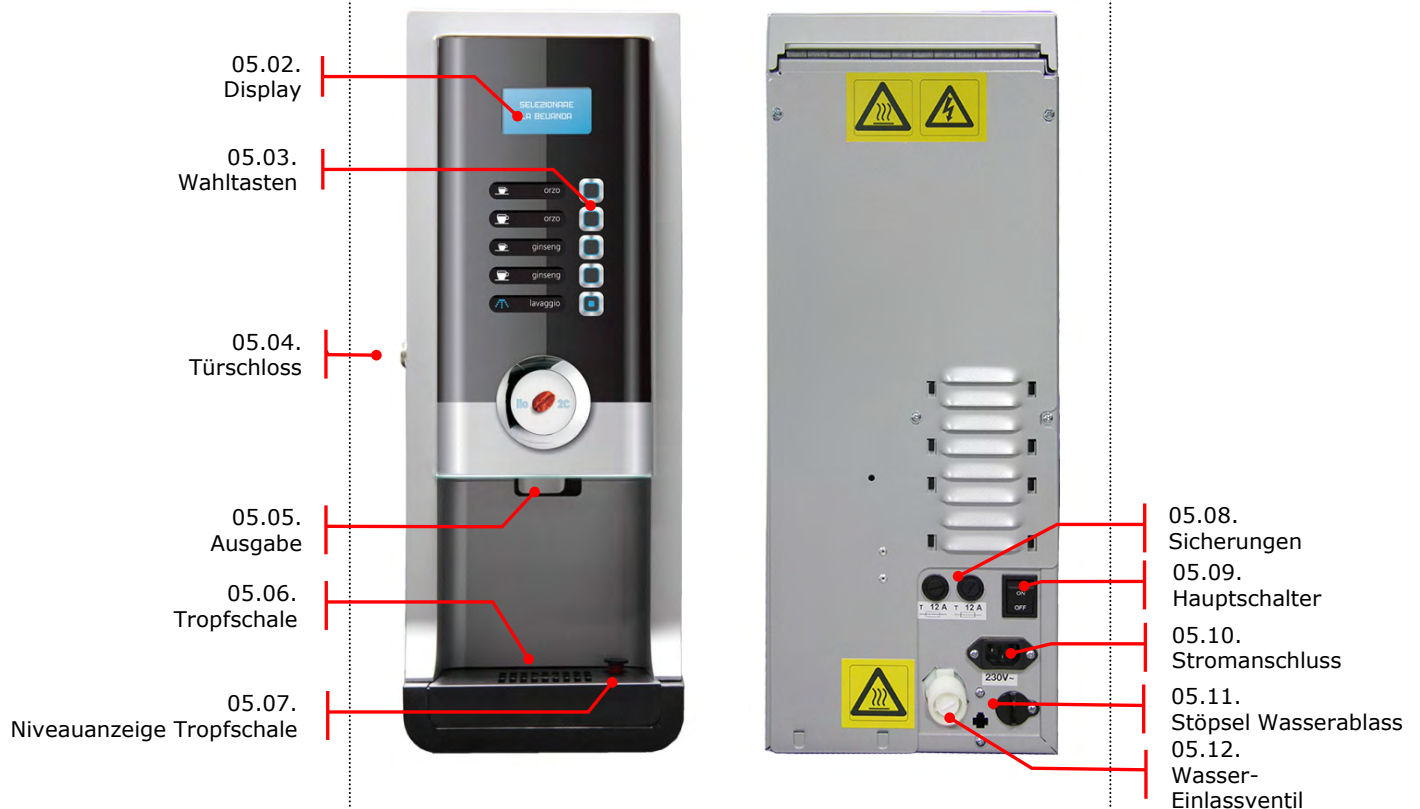
Der Automat **Lio 2C** ist ein speziell für die leichte Bedienung durch alle Anwender entwickeltes Gerät, das für die Getränkezubereitung keine speziellen Fähigkeiten erforderlich macht;

der Betrieb sieht eine Ausgabe von Getränken durch Mischen von Lebensmittelprodukten mit Wasser in der jeweils angemessenen Temperatur vor; der korrekte Betrieb des Automaten erfolgt in geschlossenen Räumen bei normalen Raumbedingungen, einer Umgebungstemperatur zwischen 5 °C und 35 °C und einer Lufttemperatur bis max. 80%;

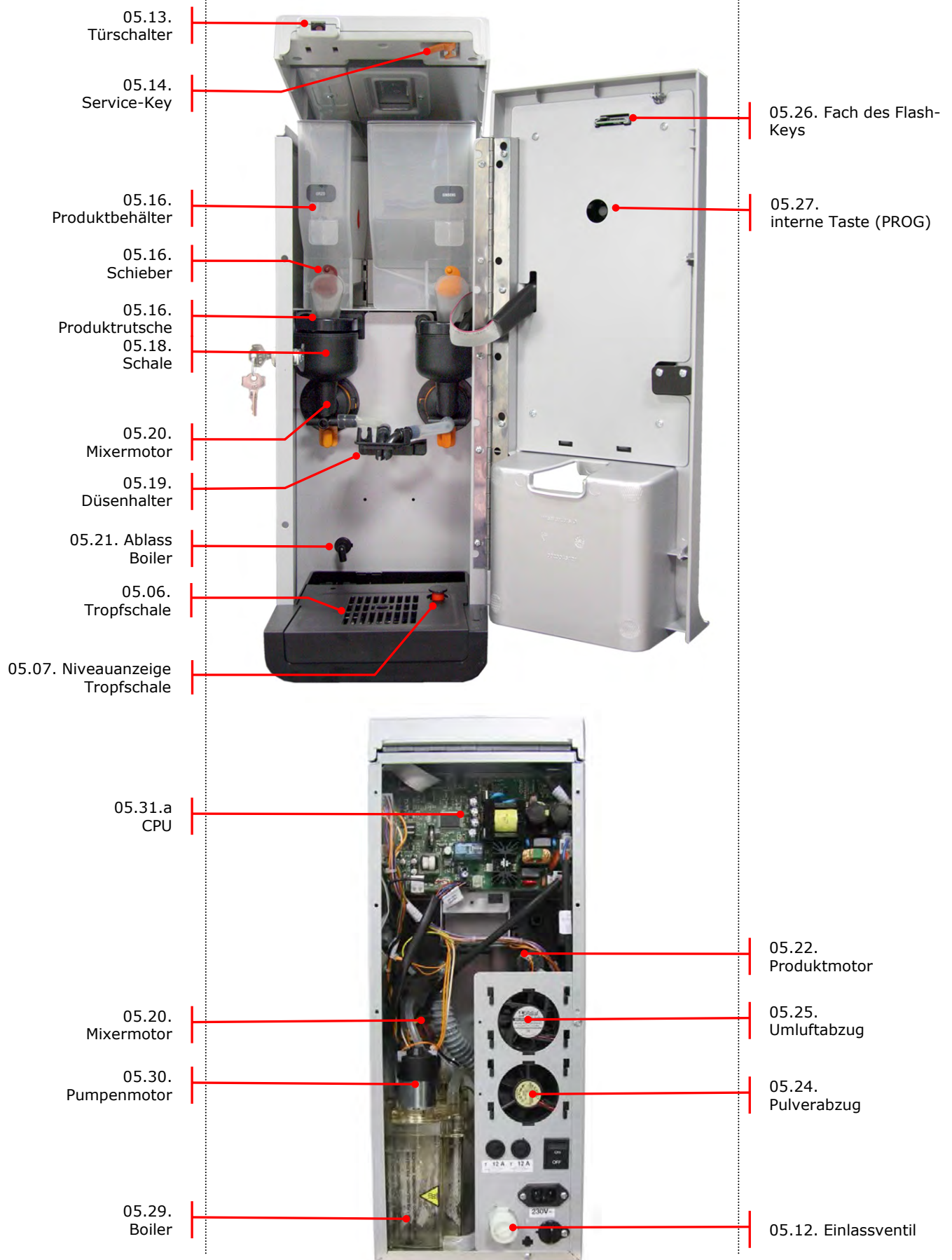


nur für Automaten vorgesehene Produkte und Zutaten verwenden;

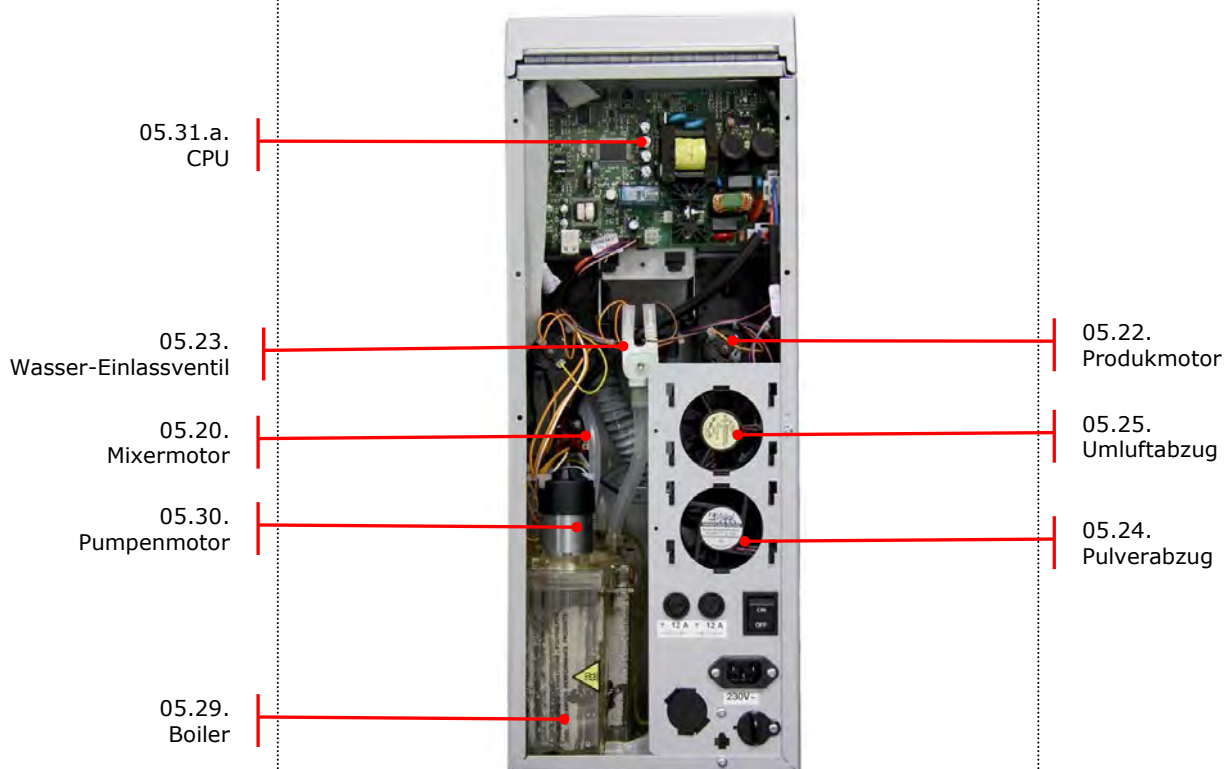
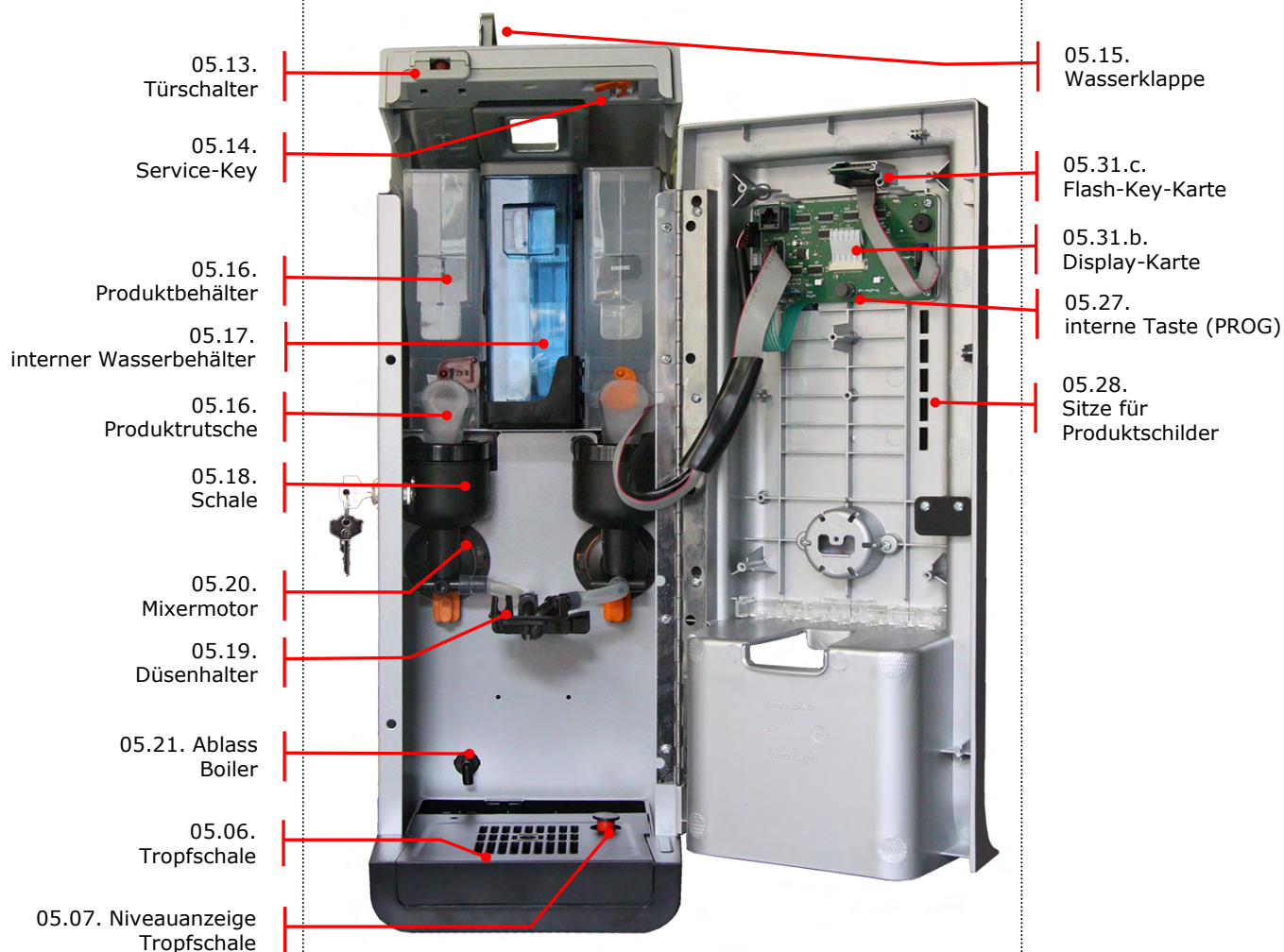
die Ausgabe erfolgt durch kurzes Drücken einer Wahl Taste; überprüfen Sie, dass zuvor eine Tasse oder ein Becher korrekt in den Ausgabebereich gestellt wurde;



Anschluss Wassernetz R



Anschluss eigene Wasserversorgung A



- 05.02. Display die Displayhinweise informieren den Anwender oder Bediener über den Gerätestatus;
- 05.03. Wahlkosten die Ausgaben erfolgen durch Drücken der Tasten bei geschlossener Tür; im Programmiermodus (siehe 09.), nehmen die Tasten andere Funktionen an, um die Geräteparameter ändern zu können; die Nummerierung der Tasten ist von oben links aufsteigend: 1, 2 etc.;
- 05.04. Türschloss durch das Schloss wird gewährleistet, dass die Tür verriegelt ist; der Schlüssel ist durch eine ID-Nummer gekennzeichnet;
- 05.05. Ausgabe der Automat **Lio 2C** besitzt ein feste Getränkeausgabe an der Becher-Abstellfläche;;
- 05.06. Tropfschale zur Aufnahme möglicher aus der Ausgabe kommender Tropfen und eventuell von aus dem Boiler stammendem überschüssigem Wasser; sie wird im unteren vorderen Gehäusebereich des Geräts eingeschoben und besteht aus einer Schublade und einem Abdeckrost, die unter fließendem Wasser gereinigt werden können;
- 05.07. Niveauanzeige Schale zeigt mit einem roten Schwimmer an, wann das Wasser in der Schale den Höchststand erreicht hat und entleert werden muss
- 05.08. Sicherungen zum Schutz des Geräts an der Netzspeisung installiert (siehe 03.10.); die Sicherungen müssen durch einen Fachmann ausgetauscht werden;
- 05.09. Hauptschalter schaltet das Gerät ein und aus;
- 05.10. Stromanschluss im hinteren Gehäusebereich befindet sich ein Sockel mit drei Anschlussklemmen für das Netzkabel;
- 05.11. Stöpsel Wasserablass hier tritt der Silikonschlauch vom Boiler zur Entleerung aus; die Befestigung erfolgt über eine Schraube am Paneel der Rückseite;
- 05.12. Einlassventil das nur in R-Geräten vorhandene Einlassventil der Wasserzufuhr besitzt einen Überschwemmungsschutz, der bei Störung die Wasserzufuhr sperrt; an den elektrischen Anschlüssen kann parallel eine eventuelle Tauchpumpe angeschlossen werden (siehe 03.03.);
- 05.13. Türschalter unterbricht die Stromversorgung zum Gerät wenn die Tür geöffnet wird;

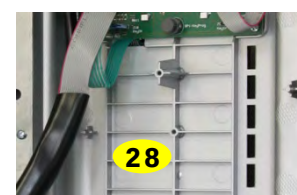
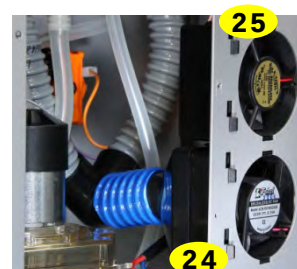
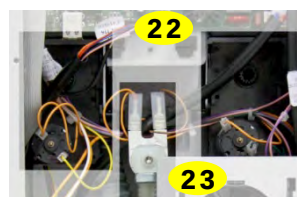


Achtung
einige Komponenten stehen weiter unter Strom
mit äußerster Vorsicht vorgehen

- 05.14. Service-Key den Service-Key verwenden, wenn der Automat bei geöffneter Tür in Betrieb genommen werden soll; der Schlüssel befindet sich in einem Fach im Deckel;
- 05.15. Wasserklappe in A-Geräten ermöglicht eine Klappe auf der Geräteabdeckung den Zugriff auf den internen Wasserbehälter, um diesen zu füllen; der interne Wasserbehälter besitzt einen Schwimmer, der einen zu hohen Füllstand mit einem roten Strich anzeigt;



05.16. Produktbehälter	die Instant-Behälter verteilen ihren Inhalt in darunterliegende Schalen; eine vom Produktmotor betriebene interne Schneckenschraube schiebt das Instant-Produkt zu einer Rutsche; die Behälter können mit einem Rad und einer Räumfeder ausgestattet werden, um eine gleichmäßige Ausgabe zu gewährleisten; die Ausgangsöffnung kann Standardgröße besitzen oder reduziert sein und besitzt einen Verschluss; zum Schutz der Produkte besitzen die Behälter einen Deckel;
05.17. interner Wasserbehälter	nur in der Version mit eigener Wasserversorgung vorhanden, enthält der Behälter das für die Getränkezubereitung erforderliche Trinkwasser; der Behälter besitzt einen Schwimmer, der einen zu hohen Füllstand mit einem roten Strich anzeigt;
05.18. Schalen	in den Mischschalen werden die Instant-Produkte mit dem Wasser vermischt; im unteren Bereich arbeitet das Flügelrad des Mixermotors und die Abführung des Getränks zur Ausgabe erfolgt über einen Silikonschlauch; die Mischschalen und Ausgabeschläuche können unter lauwarmem fließendem Wasser gereinigt werden;
05.19. Düsenhalter	ein fester Halter auf der Becherausgabe nimmt die zwei Ausgabevorrichtungen von den Mischschalen der Mixer an;
05.20. Mixermotor	die Mixermotoren vermischen durch Drehung des an ihrer Achse montierten Flügelrads die Instant-Produkte mit dem Wasser; die Rotationsgeschwindigkeit ist einstellbar (siehe 09.01.a.), um sie an die Charakteristiken der verschiedenen Getränke anzupassen;
05.21. Ablass Boiler	führt eventuell zu viel im Boiler vorhandenes Wasser zur Tropfschale;
05.22. Produktmotoren	die Motoren betreiben die Schneckenschrauben in den Instant-Behältern, um die für die Auswahl entsprechende Produktmenge in die Schalen zu geben;
05.23. Wasser-Einlassventil	in den A-Versionen führt das Einlassventil Wasser aus dem internen Behälter in den darunter liegenden Boiler;
05.24. Pulverabzug	der Abzug entfernt die schwebenden Produktreste aus dem Inneren des Automaten; der Abzug ist mit einem unter den Produktrutschen befindlichen Behälter verbunden, um die feinen Pulverreste aus den Auswahlen aufzunehmen; die Betriebsdauer des Abzugs ist über einen Softwareparameter (siehe 09.01.c.) programmierbar; die abgesaugte Luft wird durch die Schlitze an der Rückwand abgeführt;
05.25. Umluftabzug	saugt die Luft aus dem Geräteinneren ab, um die Bildung von Kondenswasser zu vermeiden;
05.26. Flash-Key-Fach	in dem Gehäuse der Türinnenseite befindet sich ein Fach für die Flash-Keys zur Programmierung (siehe 09.05.);
05.27. interne Taste (PROG)	an der Türinnenseite befindet sich die Programmiertaste des Geräts (PROG);
05.28. Sitze für Produktschilder	an der Innenseite des Türpaneels befinden sich die Sitze für die Produktschilder; schieben Sie die Produktschilder unter Beachtung der Gerätekonfiguration in die Schlitze (siehe 10.01.);



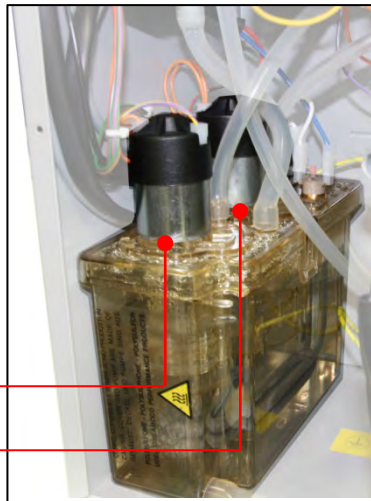
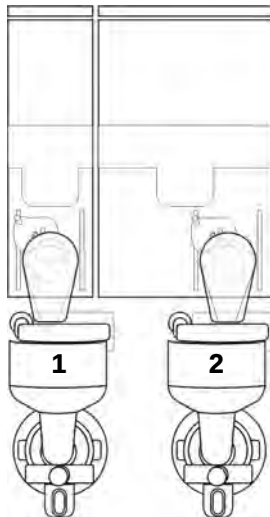
05.29. Boiler

Boiler mit allen am Deckel befestigten aktiven Elementen (Heizwiderstand, Thermosicherungen, Temperatursensoren, Pumpen);



Achtung

diese Komponenten können auch bei abgeschaltetem Gerät sehr hohe Temperaturen erreichen;



05.30. Boilerpumpen

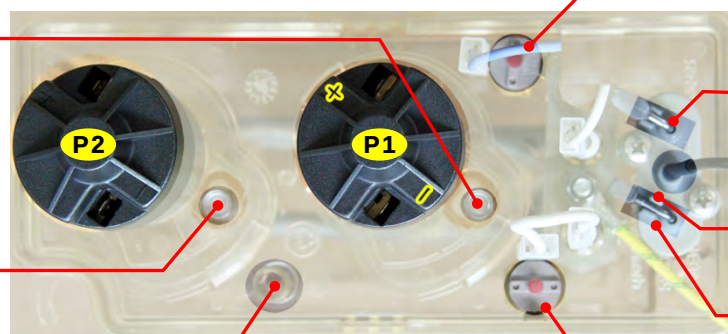
zwei in das Wasser des Boilers getauchte Turbinenpumpen; das Wasser wird in zwei Schläuche geleitet, die zur Mixerschale führen; auf die Polung des Motors achten (siehe 03.11.);

die Wassermenge der Instant-Auswahlen wird durch die mit dem Parameter „Wasser N“ festgelegte Zeit bestimmt (siehe 09.01.a.);

Wasserausgang
Schale 1

Wasserausgang
Schale 2

Wasserzufuhr



Klickson

Niveausonde

Temperatursonde

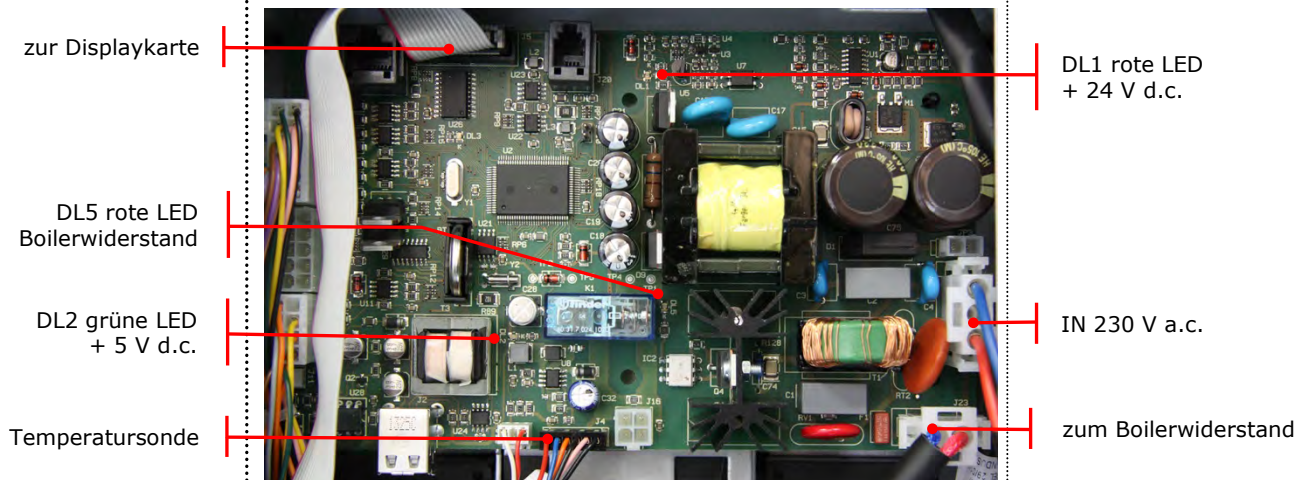
Niveausonde

Klickson

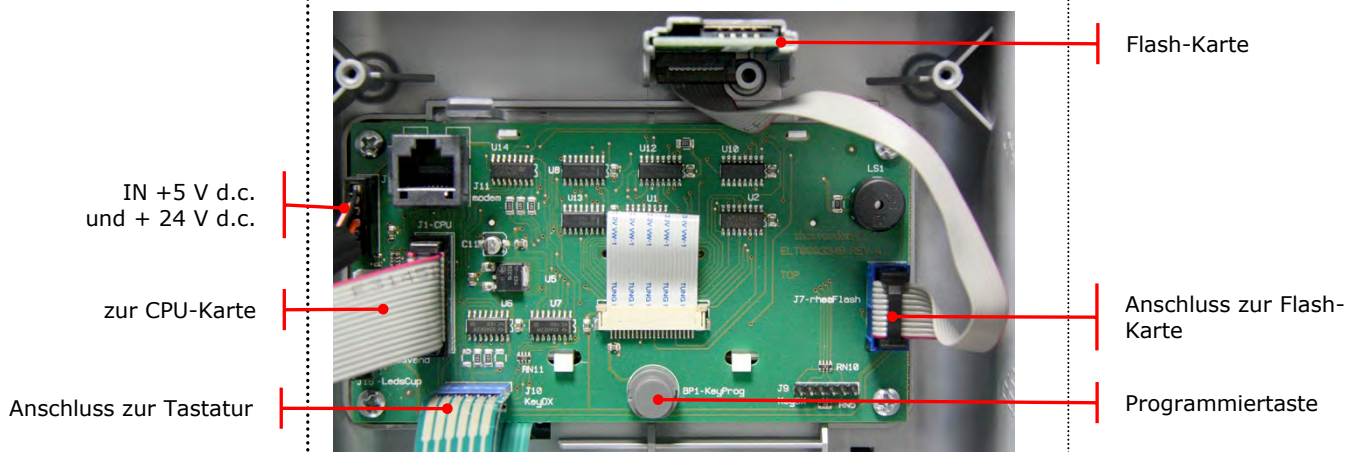
Pumpe	Name sw	Ausgang
P1	Wasser 1	Schale 1
P2	Wasser 2	Schale 2

05.31. Elektronik

05.31.a. CPU die mit vier Elementen am Rahmen befestigte CPU-Karte verwaltet den Gerätebetrieb und ist Sitz der Geräteprogramme; das Displaykabel überträgt den Signalaustausch mit der Tastatur und dem Display in der Tür (siehe 05.01. und 05.02.); das Kabel der Temperatursonde ist von den anderen Gerätekabeln getrennt, um einen eventuellen Ausbau der Sonde zu erleichtern;



05.31. b. Displaykarte die in der Türinnenseite montierte Displaykarte empfängt die Signale von der Wahl tastatur und ermöglicht die Darstellung der Mitteilungen; sie wird über ein Flachkabel mit der CPU verbunden;



05.31.c. Flash-Karte die in der Türinnenseite montierte Flash-Karte ermöglicht das Einsetzen des Flash Keys zur Geräteprogrammierung (siehe 09.05.);

05.32. Software

die im Gerät **Lio 2C** installierte Software kann in zwei Gruppen unterteilt werden:

- Master:
diese Software bestimmt die Gerätezyklen, die Verbindungen zwischen den Funktionen und die Reihenfolge der Geräteschritte; diese Software kann durch den Techniker nicht verändert werden, aber über einen im Werk beschriebenen Flash Key oder über rheAction (siehe 09.05. und 05.33.) in der CPU ausgetauscht werden;
- Konfiguration:
diese Software bestimmt die Abfolgezeiten der Getränkeausgaben, die Darstellungsarten etc.; die Variablen können vom Bediener sowohl manuell am Gerät, als auch über rheAction verändert werden (siehe 09.05. und 05.32.), um das Geräteverhalten an die Bedürfnisse der Endanwender anzupassen (Produktmenge und Mischung, Hinweise etc.) (siehe 09.);

falls eine der oben genannten Softwares im Gerät aktualisiert werden muss, kann der Flash Key von bedeutender Hilfe sein; der Flash Key kann eine oder beide Softwares enthalten und ermöglicht eine schnelle und sichere Übertragung;

der für diese Transfers verwendete Flash Key muss vorher initialisiert werden (beispielsweise mit RheAction);

im Allgemeinen erfolgt die Übertragung so:

- das Gerät ausschalten;
- den Flash Key in den Anschluss stecken (siehe 05.26.);
- das Gerät mit dem Service-Schlüssel einschalten (siehe 05.14.);
- den Hinweis auf dem Gerätedisplay abwarten;
- auf die Hinweise auf dem Display antworten;
- das Gerät ausschalten und den Flash Key entfernen;

Hinweis: enthält der Flash Key eine Master-Software, erfolgt die Übertragung in jedem Fall vom Key auf das Gerät, während bei Konfigurationssoftware die in 09.05. beschriebenen Schritte durchzuführen sind;



05.33. rheAction

zur Vervollständigung und Integration der Geräteprogrammierung dient das System rheAction, das aus einer auf einem PC zu installierenden Software und einer Hardware besteht, womit die Konfigurationsdaten der Rhea-Geräte gespeichert, modifiziert und geschrieben werden können; Rheavendors Services S.p.A. steht Ihnen für Informationen zum System rheAction zur Verfügung (siehe 02.02.);



06. Vorbereitung

06.01. Transport



der Transport, das Umstellen und die Aufstellung des Automaten dürfen nur durch geschultes Fachpersonal erfolgen; während des Transports darf das Gerät nie auf dem Kopf stehen, weshalb auf die Pfeile auf der Verpackung zu achten ist;

Achtung

vorsichtig mit dem Gerät umgehen, um mögliche Verletzungen zu vermeiden; aufgrund des Gewichts des Automaten wird empfohlen, ein Hubgerät bei niedriger Geschwindigkeit einzusetzen;



06.02. Auspacken



- bringen Sie den verpackten Automaten an den Aufstellort;
- durchtrennen Sie die beiden Kunststoffriemen;
- heben Sie die Außenverpackung ab;
- ziehen Sie die Schutztüte nach oben ab;
- heben Sie den Automaten an und stellen Sie ihn auf die Arbeitsfläche;

Achtung

die Verpackungsmaterialien dürfen sich nicht in Reichweite unbefugter Personen, vor allem Kinder, befinden, da sie eine mögliche Gefahrenquelle darstellen; die Entsorgung des Verpackungsmaterials muss durch Fachbetriebe erfolgen;



06.03. Aufstellen



der Automat muss an einem geschützten Ort auf einer dem Gerätegewicht (siehe 03.02.) entsprechenden Unterlage aufgestellt werden, wobei für eine ausreichende Luftzirkulation und einen leichten Zugriff für ausreichend Platz zu den Wänden zu sorgen ist;

die Unterlage darf sich max. um 2° neigen;

es wird empfohlen, eine leicht zu reinigende wasserabweisende Unterlage zu verwenden, um versehentlich herabfallende Produkte einfacher entfernen zu können;



06.04. Vorbereitung

befindet sich das Gerät in Arbeitsposition:

- das Band zertrennen, mit dem der Türschlüssel an dem Rost der Tropfschale befestigt ist;
- den Schlüssel in das Schloss (siehe 05.03.) stecken und drehen, um die Tür zu öffnen;
- die Tüte mit den Unterlagen und Schildern entnehmen;
- das Netzkabel und die Hydraulikverbindung entnehmen (nur R-Geräte); letztere dient zum Anschluss an das Wassernetz;
- den Gerätedeckel abheben und die Transportsicherungen der Produktbehälter entfernen;

**07.
Anschlüsse**

07.01. Wasser



sicherstellen, dass das für den Automaten verwendete Wasser den Anforderungen für den Verzehr von Lebensmitteln entspricht;

die Abwesenheit von Verunreinigungen und den Härtegrad feststellen, gegebenenfalls ist sich für die Analyse an ein Labor zu wenden;

falls erforderlich, einen Entkalkungsfilter verwenden und regelmäßig gemäß den Herstellerangaben die Patrone austauschen, um die Gerätekomponenten zu schonen;

sicherstellen, dass der Leitungsdruck den Gerätevorgaben entspricht (siehe 03.03) und bei Abweichung eine Pumpe oder einen Druckminderer verwenden; es wird die Installation eines Hahns zur Trennung des Geräts vom Leitungsnetz empfohlen; die Verbindung muss folgendermaßen erfolgen:

- neuer Schlauch;
- lebensmittelgeeignetes Material;
- im Sinne von "IEC 61770 Electric appliances connected to the water mains";
- für den Betriebsdruck geeignet;

falls dem Gerät kein Schlauch beiliegt oder dieser ersetzt werden muss, nur Schläuche mit den oben angegebenen Eigenschaften verwenden;

bei Geräten mit internem Wasserbehälter sicherstellen, dass die Schale korrekt positioniert und gefüllt ist;

Informationen zur Trinkbarkeit von „für den menschlichen Verzehr bestimmtes Wasser“ sind erhältlich unter der Webseite:

[http://eur-lex.europa.eu/
directive 98/83/EC of 03/11/1998](http://eur-lex.europa.eu/directive_98/83/EC_of_03/11/1998)

07.02. Strom



beachten Sie die Bestimmungen für Stromanschlüsse, besonders bezüglich der Erdung, und schließen Sie das Gerät definitiv und ohne Adapter, Steckdosenleisten oder Verlängerungen an; verwenden Sie ausschließlich das dem Automaten beiliegende Stromkabel; es wird empfohlen, einen Schalter zwischen Stromnetz und Gerät zu montieren;

es wird die Installation einer Differenzstrom-Schutzvorrichtung bis 30 mA empfohlen, die bei abweichender Stromaufnahme rechtzeitig einschreitet und die Maschine vom Netz trennt, um das Risiko durch mögliche Kurzschlüsse größtenteils auszuschließen;

Achtung

es ist rechtzeitig sicherzustellen, dass die Stromleitung für die Versorgung des Gerätes (siehe 03.03.) ausreichend dimensioniert ist und den geltenden Bestimmungen entspricht; es ist sich genau an die Angaben des Typenschildes zu halten (siehe 02.03.);

stecken Sie das Kabel in den Anschlusssockel (siehe 05.07.) und stecken Sie erst danach den Stecker in die für die Stromversorgung des Geräts vorgesehene Steckdose;

für eine korrekte und sichere Konfiguration der elektrischen Anlage ist sich gegebenenfalls an die folgende Webseite zu wenden:

[http://eur-lex.europa.eu/
directive 2006/95/EC of 12/12/2006](http://eur-lex.europa.eu/directive_2006/95/EC_of_12/12/2006)

08. erste Inbetriebnahme

08.01. Vorwort

nachdem das Gerät ausgepackt und sicher am Arbeitsplatz aufgestellt sowie die Wasser- und Stromversorgung angeschlossen bzw. hergestellt wurden (A-Geräte, siehe 01.01., den Wasserbehälter durch die Klappe am Gerätedeckel füllen, siehe 05.14.), müssen einige Schritte zur Betriebsfähigkeit ausgeführt werden;

08.02. Schritte

schalten Sie den Hauptschalter des Geräts ein (siehe 05.10.);

nach der Montage und der Endabnahme wird das für die Tests verwendete Wasser aus dem Gerät entfernt; bei der ersten Einschaltung am Verwendungsort müssen zuerst alle Kreisläufe gefüllt werden; hierzu wird das Gerät mit Wasser gespeist, bis der Boiler ausreichend gefüllt ist;



Achtung

bei A-Geräten besitzen Boiler und Behälter fast das gleiche Fassungsvermögen; es ist daher erforderlich, dem Wasserbehälter ein zweites Mal zu füllen;

während dieser Phase erscheint auf dem Display:

BITTE WARTEN...
FÜLLT WASSER

es beginnt die Heizphase des Wassers im Boiler, das die eingestellte Temperatur erreichen muss (siehe 09.01.d.);

BITTE WARTEN...
TEMPERATUR

nach dieser Phase erscheint auf dem Display der Wartehinweis:

LIO 2C

08.03. Spülen

die Transport-, Lager- und Installationsbedingungen erlauben keinen sofortigen Betrieb des Automaten und vor der Benutzung wird ein kompletter Spülzyklus empfohlen;



Achtung

stellen Sie einen Becher unter den Auslauf; für jeden Spülzyklus gibt das Gerät eine festgelegte Wassermenge aus;

SPÜLUNG
5 WÄHLEN

drücken Sie „5“, um den Wasserkreislauf (Boiler, Schläuche, Schalen etc.) zu spülen; auf dem Display erscheint:

SPÜLUNG LÄUFT

wiederholen Sie den Schritt für eine komplette Spülung des gesamten Wasserkreislaufs des Geräts mehrfach;

schalten Sie den Hauptschalter an der Geräterückseite ab ;

bereiten Sie eine antibakterielle Desinfektionslösung auf Chlorbasis gemäß der dem Produkt beiliegenden Anleitung vor; öffnen Sie die Tür und den Deckel, demontieren und tauchen Sie die zerlegten Produktbehälter, die Mixerschalen, die Flügelräder und die Silikonschläuche zur Produktausgabe in die Lösung; die für die Desinfektion erforderliche Zeit ist auf dem antibakteriellen Produkt angegeben; nach Ablauf dieser Zeit die Komponenten aus dem Bad nehmen, gründlich mit einem trockenen Tuch abtrocknen und wieder in das Gerät einbauen; schließen Sie die Schieber der Produktrutschen der Instant-Behälter und füllen Sie die Behälter mit den Produkten der jeweiligen Gerätekonfiguration und entsprechend den Schildchen auf den Behältern; schließen Sie die Behälter und die Kaffeeglocke mit den oberen Deckeln; Öffnen Sie die Schieber der Produktrutschen;

für eine korrekte Reinigung und den Umgang mit Lebensmitteln erhalten Sie Informationen unter der Webseite: <http://eur-lex.europa.eu/regulation/2004/852/EC> of 29/04/2004

schließen Sie den Deckel und die Tür;

schalten Sie das Gerät am Hauptschalter ein; nach Abschluss der Erhitzungsphase des Wassers im Boiler steht das Gerät für die kostenfreie Ausgabe bereit und im Display erscheint der Wartehinweis:

LIO 2C

09. Programmierung



Zugriff

Verlassen

09.01. "PROG"

der Automat wurde mit Parametern programmiert, die für die spezifische Konfiguration als Standard gelten; die die Rezepturen bildenden Werte sind in den Speichern der Karte enthalten und ermöglichen eine Getränkeausgabe ohne dass der Techniker eine bestimmte Programmierung durchführen muss; falls diese Parameter verändert werden, um die Getränke anzupassen, siehe unten; am Ende des Kapitels (siehe 09.06.) hilft eine Tabelle bei der Erfassung aller Einträge der Programmierung;

für den Programmmodus die vordere Gerätetür öffnen und den Schlüssel des Sicherheitsschalters verwenden;

Achtung

in diesem Funktionsmodus wird das Gerät mit Strom versorgt und ist betriebsbereit; mit äußerster Vorsicht vorgehen;

drücken Sie die Taste „PROG“ (siehe 05.23.); auf dem Display erscheint folgender Hinweis:

- „1“ Zugriff auf die Programmierung der Gerätevariablen;
- „2“ Anzeige der Getränkeausgaben;
- „4“ Wasserzufuhr zur Spülung der Wasserkreisläufe;
- „5“ ermöglicht die Programmierung von Wartungseingriffen;

1= PROG.
2= DATEN

4= SPÜLEN
5= WARTUNG

drücken Sie die Taste „PROG“, um nach der Programmierung in den normalen Betriebsmodus des Geräts zurückzugehen und die durchgeführten Änderungen zu speichern; auf dem Display erscheint:

ENDE PROGRAMM.
BITTE WARTEN.....

drücken Sie die Taste „PROG“; die Wahlkosten nehmen folgende Funktionen an:

Taste 1	Punkte vorscrollen
Taste 2	Variablen der Punkte vorscrollen
Taste 3	Variablen der Punkte zurücksrollen
Taste 4	Wert der angezeigten Variablen anheben
Taste 5	Wert der angezeigten Variablen senken

die Punkte sind (mit Taste „1“ scrollen):

- 09.01.a. Taste 1 enthält die Variablen der Auswahl 1;
...
Taste 4 enthält die Variablen der Auswahl 4;
Taste 5 diese Taste wurde Default programmiert, damit das Gerät Wasser in beide Mixerschalen gibt, um die beiden Wasserkreisläufe zu spülen; sie kann auch zur Auswahl eines Getränks programmiert werden;
- 09.01.b. Temperatur ermöglicht die Einstellung der Wassertemperaturen des Boilers;
- 09.01.c. Verschiedene Programmierung verschiedener Optionen;
- 09.01.d. Diagnostik Darstellung einiger Geräteparameter;
- 09.01.e. Verkaufsdaten Anzeige der getätigten Ausgaben;
- 09.01.f. Uhrzeit Einstellung der Geräteuhr;

PROGRAMMIERUNG
TASTE N

PROGRAMMIERUNG
TEMPERATUREN

PROGRAMMIERUNG
VERSCHIEDENE

DIAGNOSTIK

VERKAUFSDATEN

PROGRAMMIERUNG
UHRZEIT

09.01.g. außer Betrieb	Registrierung eventueller Fehler;	REGISTRIERUNG AUSSER BETRIEB
09.01.h. Produktzähler	kontrolliert und aktiviert die Produktausgaben;	PRODUKTZÄHLER
09.01.i.. Wartung	Kontrollparameter der Gerätwartung;	PROGRAMMIERUNG WARTUNG
09.01.l. Einstellung Motoren	Einstellung der Geschwindigkeit der Boilerpumpen und der Produktmotoren;	PROGRAMMIERUNG EINST. MOTOREN
09.01.m. Produktfluss	Programmierung der Produktmenge nach Ausgabe in Zeiteinheiten;	PROGRAMMIERUNG PRODUKTFLUSS
09.01.n. Audit Produkte	Audit der ausgegebenen Produktmenge;	AUDIT PRODUKTE
09.01.o. Geräte-ID	Enthält Parameter zur Geräteerkennung;	PROGRAMMIERUNG GERÄTE-ID
09.01.a. Tasten 1 bis 5	erscheint auf dem Display „Taste n“ und Sie drücken die Taste „2“, können Sie durch die Variablen scrollen, die die Funktion der Taste bilden;	
	auf dem Display erscheint:	AKTIV
	und durch Drücken von „4“ und „5“ erscheint auf dem Display:	GESPERRT
	- drücken Sie die Taste „2“ bei „AKTIV“, führt die Taste die programmierte Funktion aus (Getränkeausgabe); siehe Abschnitt „Taste aktiv“; - drücken Sie die Taste „2“ bei „ GESPERRT“, wird die Taste deaktiviert und führt keine Funktion aus;	
„aktiv“	verwenden Sie die Taste „2“ um durch folgende Punkte zu scrollen:	
	durch die Option „erweitert“ werden alle Variablen auf dem Display angezeigt, während „eingeschränkt“ nur die Parameter mit einem von Null abweichenden Wert anzeigt (Änderung der Option mit den Tasten „4“ und „5“);	PROGRAMMIERUNG ERWEITERT
	durch Scrollen mit „2“ erscheint auf dem Display:	PROGRAMMIERUNG REDUZIERT
	mit den Tasten „4“ und „5“ wird die Laufzeit der Motoren für Produkt N und somit die Produktmenge verändert; bei Wert gleich Null wird das Produkt N nicht ausgegeben;	PRODUKT N 0=DEAKT. 0.0
	bei einer Programmierung abweichend von Null wird der Motor für Produkt N um die hier programmierte Verzögerung aktiviert; die Verzögerungsdauer wird mit den Tasten „4“ und „5“ erhöht oder verringert;	STARTVERZÖGERUNG PRODUKT N 0.0
	die Laufzeit des Produktmotors kann ein- oder zweimal während der Ausgabe kurz unterbrochen werden (0= keine Unterbrechung);	PAUSEZAHL 00
	die Startzeit der Pumpe, also die ausgegebene Wassermenge;	ZEIT WASSER N 0=DEAKT. 0.0
	die Wasserausgabe in die Schale erfolgt mit der programmierten Verzögerung;	STARTVERZÖGERUNG WASSER N 0.0
	der Wasserfluss in die Schalen kann mit den Tasten „4“ und „5“ auf langsam, mittel und schnell eingestellt werden;	WASSERFLUSS N MITTEL

	die Rotationsgeschwindigkeit des Mixers kann mit den Tasten „4“ und „5“ auf langsam, mittel und schnell eingestellt werden; mit einer Zeit von Null ist der Mixer deaktiviert;	MIXER N 0=DEAKT. 0.0
	bei einer von Null abweichenden Rotationsdauer erfolgt die Rotation des Flügelrads mit dieser Verzögerung;	STARTVERZÖGERUNG MIXER N 0.0
	die Rotationsgeschwindigkeit des Mixers kann mit den Tasten „4“ und „5“ auf langsam, mittel und schnell eingestellt werden;	GESCHWINDIGKEIT MIXER N MITTEL
	die hier programmierte Zeit verzögert de Hinweis, dass das Getränk fertig ist, damit eventuelle restliche Tropfen in den Becher und nicht in die Tropfschale geraten;	VERZÖGERUNG ENDE
	mit „4“ und „5“ wird der während der Ausgabe anzuzeigende Getränkenamen gewählt; die Optionen sind: - „ Standard “, das Display zeigt „Getränk N in Vorbereitung“; - „ Namensliste “ der im Gerätespeicher verfügbaren Getränke; das Display zeigt „Getränkname in Vorbereitung“; - „ Custom “: das Display zeigt die vom Kunden individualisierten Namen an; es muss mit rheAction eine Konfigurationsdatei erstellt (siehe 05.33.) und mit einem Flash-Key auf das Gerät geladen werden (siehe 05.32.);	NAME DER AUSWAHL
09.01.b. Temperatur	durch Drücken der Taste „2“ erscheint auf dem Display: mit den Tasten „4“ und „5“ wird die Boilertemperatur erhöht oder verringert;	TEMPERATUR BOILER NN
09.01.c. Verschiedenes	in dem Punkt „Verschiedenes“ sind einige Optionen enthalten (die Werte werden mit den Tasten „4“ und „5“ verändert): - Gerätecode A und B: das Gerät kann zur Unterscheidung von ähnlichen Geräten nummeriert werden (Datenerfassung); - Nummer der Hinweise: mit den Tasten „4“ und „5“ werden die Hinweise gewählt, die im Wartezustand auf dem Gerätedisplay angezeigt werden; - Gebläseverzögerung: legt fest wie viele Minuten nach der letzten Ausgabe der Pulverabzug eingeschaltet bleibt; - Signaldauer: Dauer des nach jeder Gerätefunktion aktivierten Summers; - Sprache: ermöglicht die Anzeige der Hinweise in einer der vier verfügbaren Sprachen; - Displayfarbe; ermöglicht die Auswahl der gewünschten Displayerscheinung; - aktiviert die Sommerzeit-Funktion (vom letzten Sonntag im März bis zum letzten Sonntag im Oktober wird die Uhr automatisch um eine Stunde vorgestellt);	CODE GERÄT A NN CODE GERÄT B NN INFORMATION NR. N VERZÖGERUNG GEBLÄSE NN ZEIT SIGNAL 0.0 SPRACHE: DEUTSCH DISPLAYFARBE 00 aktiv. Sommerzeit 1= JA N

09.01.d. Diagnostik	durch Öffnen der Diagnostik mit Taste „2“ kann das Gerät programmiert werden (Tasten „4“ und „5“), um abwechselnd zum Wartheinweis die Wassertemperatur im Boiler anzuzeigen; durch erneutes Drücken der Taste „2“ wird auf dem Display der Spannungswert zur Speisung der 24Vdc-Aktuatoren angezeigt;	AKTIV. DISPLAY TEMP. 1=JA N SPANNUNG VOLT: NN.N
09.01.e. Verkaufsdaten	in diesem Menü ist die Anzahl der Auswahlen auf diesem Gerät enthalten; die Kennung erfolgt gemäß dem EVA-DTS-Standard: - VA 102 Verkaufsmenge gesamt (nicht zurücksetzbarer Wert); - VA 104 Verkaufsmenge seit letztem Reset; - VA 202 Tests gesamt (nicht zurücksetzbarer Wert); - LA 1*1 verkaufte Auswahlen	AUSWAHLEN GESAMT NN AUSWAHLEN TEIL NN TESTS GESAMT 00 AUSWAHLEN GESAMT N 00
09.01.f. Uhr	in diesem Kapitel können folgende Punkte festgelegt werden: - aktuelle Uhrzeit; - aktueller Tag; - aktueller Monat; - aktuelles Jahr; - Wochentag; - für jeden Wochentag kann ein Zeitbereich festgelegt werden, in dem das Gerät keine Auswahlen annimmt und die Heizung des Boilerwassers reduziert wird; - zählt den Energieverbrauch des Geräts; - hier wird die Wassertemperatur des Boilers während der Abschaltphase programmiert (das Gerät nimmt keine Auswahlen an und die Wassertemperatur wird gesenkt; siehe „Uhrzeit ein, Uhrzeit aus“); - zum angegebenen Zeitpunkt führt das Gerät einen Spülzyklus durch, wenn nach dem letzten Zyklus mindestens fünf Ausgaben getätigt wurden;	UHRZEIT: 00:00 TAG 00 MONAT 00 JAHR 00 WOCHENTAG XXXXXX UHRZEIT EIN XXXXX 00.00 UHRZEIT AUS XXXXX 00.00 KILOWATTSTUNDE 00:00 TEMPERATUR energy save 00 UHRZEIT SPÜLUNG 00:00

09.01.g. außer Betrieb

zeigt die Registrierung der letzten zwanzig Störungen des Geräts an; die Registrierungen werden mit der Taste „2“ gescrollt und mit der Taste „4“ zurückgesetzt (siehe 11.);

n. N off NN
hh.mm gg-mm-aaaa

09.01.h. Produktzähler

jedem Produktmotor kann ein Zeitguthaben in Sekunden zugewiesen werden, das sich bei jeder Produktausgabe verringert; nach Ende des Guthabens antwortet das Gerät bei Anfrage einer Ausgabe mit dem Produkt „Auswahl nicht möglich“; ab Werk ist diese Steuerung deaktiviert und das Gerät besitzt keine Einschränkungen; zur Programmierung des Zeitguthabens eines Motors die Variable mit den Tasten „4“ und „5“ einstellen; nach Erreichen der gewünschten Zeitmenge die Taste „PROG“ drücken: der Wert wird zwischen die Klammer auf der linken Displayseite kopiert; von 1 bis 6 programmierbare Produkte;

MENGE PROD. N
[0.0] 150.0

die Programmierung wie gewohnt beenden;

es wird darauf hingewiesen, dass eine erste Alarmschwelle programmiert werden kann, bei deren Überschreitung auf dem Display der Alarmhinweis erscheint, ohne den Gerätebetrieb zu beeinflussen;

ALARM PROD. N
SCHWELLE 17.0

es kann außerdem gewählt werden, ob die Ausgaben der Auswahlen mit dem Produkt nach Ende des Zeitguthabens gesperrt werden sollen oder nicht;

AKTIV. STOP PROD. N
1=STOP 0

09.01.i Wartung

in dieser Parametergruppe werden mit der Taste „2“ einige Zähler eingestellt, um nach einer programmierbaren Zahl an Vorfällen eine Alarmmeldung zu erhalten (mit den Tasten „4“ und „5“ und der Taste PROG zur Speicherung):

- Ausgaben vor dem nächsten Austausch der Patrone eines eventuellen externen Filters; verbleiben 500 Ausgaben erscheint auf dem Display „Wasserfilter tauschen“, bei Erreichen von 0 erscheint „Service Wasserfilter“ und der Gerätebetrieb wird unterbrochen;

ZÄHLER. H2O-FILTER
[00] 00

09.01.l. Einstellung Motoren

in Bezug auf die Einstellungen unter 09.01.a:

- die Laufgeschwindigkeit der Boilerpumpen kann um +/- 30% verändert werden (Tasten „4“ und „5“); die Änderung betrifft alle Aktivierungen der Pumpen für alle Auswahlen;

EINST. PUMPE N
+00 %

- die Laufzeit jedes Produktmotors kann um +/- 30% verändert werden (Tasten „4“ und „5“); die Änderung betrifft alle Aktivierungen der Motoren für alle Auswahlen;

EINST. MOTOR N
+00 %

09.01.m. Produktfluss

für jeden Behälter die ausgegebene Produktmenge in Gramm eingestellt werden, die pro Sekunde Motorbetrieb ausgegeben wird (Tasten 4 und 5);

FLUSS PRODUKT N
G/SEK. 0.0

09.01.n. Produktaudit

zeigt die Teil- und Gesamtmenge des ausgegebenen Produkts an; das Teil-Audit jedes Zählers wird zurückgesetzt, indem es angezeigt und für einige Sekunden die Taste 4 gedrückt wird;

VERW. PRODUKT N
TEIL. G. 00

VERW. PRODUKT N
GES. G. 00

09.01.o. Geräte-ID

Identifizierungscodes zur Datenerfassung in EVA DTS;

- Gerätenummer;
- Nummer des Aufstellungsorts;
- Gerätebeschaffenheit;
- Verbindungsadresse mit DDCMP-Protokoll;
- 0=zur Aktivierung der Erfassung EVA DTS; 1=für Audit über Telemetrie (optional); 2=zur Deaktivierung der Erfassung;

ID CODE 101
00

ID CODE 104
00

ID CODE 106
00

VIDTS ADRESSE
00

DATA AUDIT 0=EVAD
1=TLM 2=OFF 00

09.02. „Daten“

mit der Option „Daten“ werden nacheinander die Daten der getätigten Ausgaben auf dem Display angezeigt, siehe 09.01.g.;

09.03. „Spülung“

mit dieser Option und Drücken der Tasten „1“ oder „2“ gibt das Gerät die eingestellte Wassermenge zur Spülung des jeweiligen Kreislaufs (siehe 08.03.);

SPÜLUNG 1 – 2

09.04. „Wartung“

führt die gleichen Funktionen wie unter 09.01.i. aus;

09.05. Datenträger

die Werte der Variablen der Geräteprogrammierung (Konfiguration) können auf einen externen Datenträger kopiert werden, dem Flash Key; zur Übertragung der Daten auf den Key:

- das Gerät abschalten;
- die Tür öffnen;
- den Flash Key in den Schlitz einsetzen (siehe 05.16.);
- das Gerät mit dem Service-Schlüssel einschalten (siehe 05.14.);
- auf dem Display erscheint:

- die Taste „2“ drücken
- und warten bis auf dem Display erscheint:

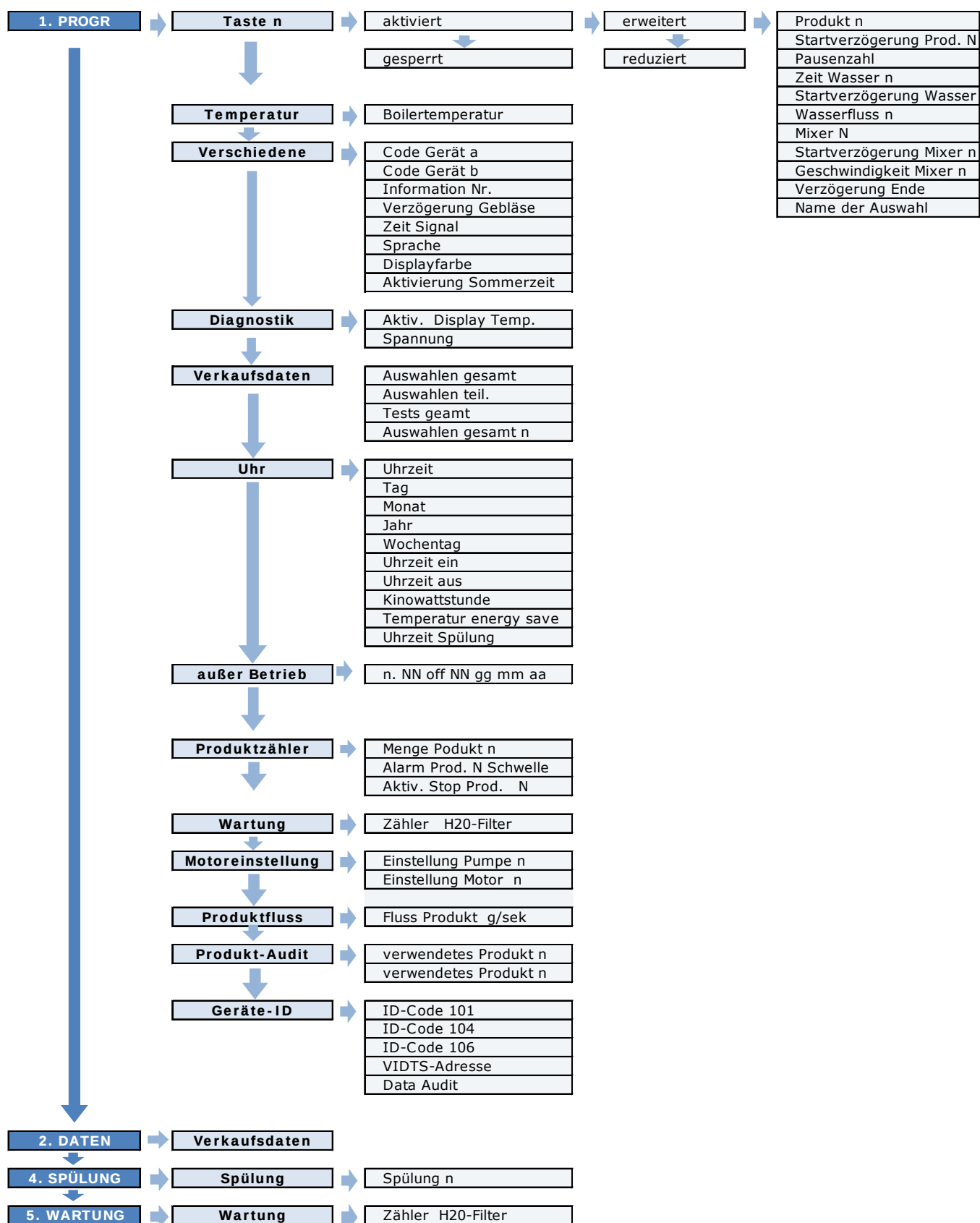
- das Gerät ausschalten und Sie den Flash Key entnehmen ;

der Flash Key enthält jetzt alle charakteristischen Parameter des Geräts; soll ein weiteres Gerät mit diesen Daten programmiert werden, wiederholen Sie die obigen Schritte und drücken die Taste „1“ anstelle von „2“: die Informationen werden vom Flash Key auf das Gerät übertragen; beide Schritte stellen keine Veränderung der Daten auf den Ausgangs-Datenträgern dar;



1 von Key auf VMC
2 von VMC auf Key

ENDE PROGRAMM.
bitte warten...

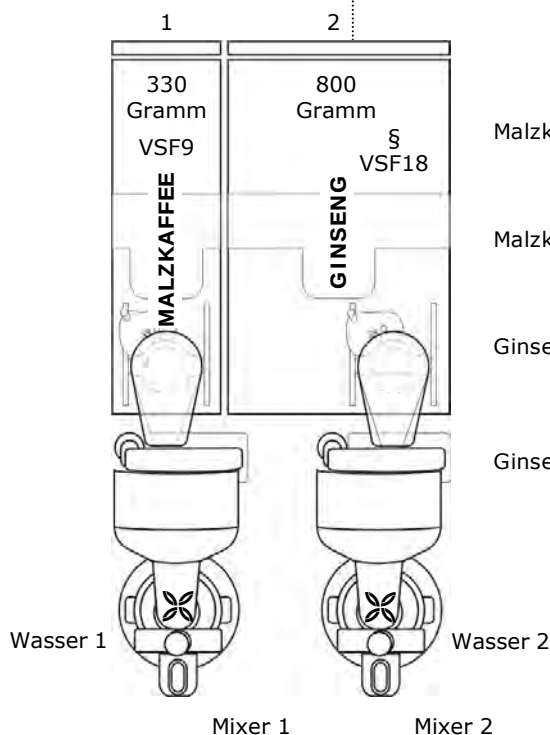


10. Parameter

in den folgenden Tabellen sind einige Angaben zu den mit der Software des programmierbaren Parametern enthalten; die Zahlenwerte der Aktuatorzeiten sind Zehntelsekunden, wenn nicht anders angegeben (z.B.: 27 entspricht 2 Sekunden und 7 Zehntel);

10.01. Konfiguration

es folgen mit Beispielcharakter die Parameter zur Ausgabe von Getränken mit den verschiedenen möglichen Produkten; diese Werte erlauben eine sichere Programmierung der jeweiligen Auswahlen und können zum Erhalt von funktionalen Ausgaben verwendet oder durch kleine Veränderungen dem jeweiligen Geschmack der Anwender angepasst werden;



Malzkaffee kurz	prod. 1 22 wasser 1 35 mixer 1 50	verz. prod. 1 7 verz. wasser 1 verz. mixer 1 2	fluss wasser 1 langsam geschw. mixer 1 schnell
Malzkaffee lang	prod. 1 36 wasser 1 60 mixer 1 75	verz. prod. 1 10 verz. wasser 1 verz. mixer 1 2	fluss wasser 1 mittel geschw. mixer 1 schnell
Ginseng kurz	prod. 2 23 wasser 2 35 mixer 2 55	verz. prod. 2 7 verz. wasser 2 verz. mixer 2 2	fluss wasser 2 langsam geschw. mixer 2 schnell
Ginseng lang	prod. 2 41 wasser 2 60 mixer 2 80	verz. prod. 2 7 verz. wasser 2 verz. mixer 2 2	fluss wasser 2 mittel geschw. mixer 2 schnell

10.02. Grenzwerte

in der Tabelle sind die einstellbaren Mindest- und Höchstwerte für die Programmvariablen angegeben;

	Einh.	von	bis	
Produkt	sek.	0	20	0 = kein Produkt;
Startverzögerung Produkt	sek.	0	20	0 = keine Verzögerung;
Zahl Produktpausen	nr.	0	2	0 = keine Pause;
Dauer Wasser	sek.	0	20	0 = kein Wasser;
Startverzögerung Wasser	sek.	0	20	0 = keine Verzögerung;
Wasserfluss	→	→	→	langsam, mittel, schnell;
Mixer	sek.	0	20	0 = kein Mixer;
Startverzögerung Mixer	sek.	0	20	0 = keine Verzögerung;
Mixergeschwindigkeit	→	→	→	langsam, mittel, schnell;
Temperatur Boiler	°C	0	95	
Produktzähler	sek.	0	6.000	0 = kein Limit;
Gerätecode A und B	nr.	0	65.535	
Hinweisnummer	nr.	0	7	
Verzögerung Flügelschraube	min.	0	180	
Zeit Signal	sek.	0	1,5	
Pumpeneinstellung	→	→	→	+/- 30%
Motoreinstellung	→	→	→	+/- 30%

11. Fehlerbehebung



während des Gerätebetriebs können Vorfälle auftreten, die den Betrieb teilweise oder vollständig beeinträchtigen;

um den Bediener zur Wiedererlangung des normalen Gerätebetriebs zu führen, erscheint auf dem Display ein Fehlercode, der die gestörte Funktion angibt und auf die gestörte Funktion oder Komponente hinweist;

Achtung

während der zur Wiederherstellung der Gerätefunktionen erforderlichen Arbeitsschritte müssen die Sicherheitsvorschriften für den Bediener und die Anwender strengstens eingehalten werden;

die folgende Tabelle enthält die Fehlercodes, den Gerätebereich und einen technischen Hinweis;

OFF 5

EAROM

diese Komponenten der CPU-Karte funktionieren nicht richtig;

OFF 6

Wasserversorgung

OFF 6 A Boiler

Auffüllen des Boilers dauert zu lange; die Wasserzufuhr könnte komplett ausgefallen sein, ein unzureichender Druck bestehen oder eine Verengung den regulären Wasserfluss verlangsamen (Filtergitter, geknickter oder verstopfter Versorgungsschlauch); das Elektroventil der Wasserzufuhr ist eingeschritten;

OFF 6 B Boiler

es sind einige Wassernachfüllungen im Boilerkreislauf erfolgt, ohne dass Getränke ausgegeben wurden; der Wasserkreislauf könnte ein Leck haben;

OFF 14

Wassernachfüllung

OFF 14 A Boiler

falls nach sechs Ausgaben keine Wassernachfüllung erfolgt, wird die Störung 14 generiert; auch ein von der Vorgabe abweichender Druck der Wasserzufuhr kann diese Störung generieren, indem der Boiler zu sehr gefüllt wird und eine höhere Menge als vorgesehen ausgegeben wird; bei Ausgaben mit geringen Wassermengen kann diese Störung mit größerer Möglichkeit auftreten;

OFF 17

Tastatur

OFF 17 A Auswahl

eine Taste scheint konstant gedrückt zu sein;

OFF 24

Netzteil

OFF 24 A 24 V dc

die 24Vdc-Speisung überschreitet den Grenzwert;

OFF 24 B 24 V dc

die gemessene 24Vdc-Speisung liegt unter dem zulässigen Grenzwert oder fehlt vollständig, beispielsweise nach Einschreiten einer Sicherung; vor der erneuten Inbetriebnahme des Geräts die Ursache für diese Störung beheben;

OFF 33

Wasser lösliche Produkte

OFF 33 A Temperatur

die Wassertemperatur des Boilers überschreitet den programmierten Wert;

OFF 33 B Temperatur

die Wassertemperatur im Boiler hat den programmierten Wert nicht erreicht;

OFF 33 C Boilersonde

die Verbindung zur Messsonde der Boilertemperatur wurde unterbrochen, die Stromverbindung wurde unterbrochen;

12.
Wartung

das Gerät **Lio 2C** erfordert für den Betrieb keine besonderen Wartungsarbeiten; eine regelmäßige und gründliche allgemeine Reinigung hilft dabei, die Geräteleistung konstant zu halten, Schäden vorzubeugen und eine hohe Qualität der ausgegebenen Getränke zu gewährleisten; die Reinigungsintervalle sind stark abhängig von der Zahl der Ausgaben und der Härte des verwendeten Wassers (Entkalker verwenden) und sollte sich nach den Betriebsbedingungen des Geräts richten;

die beschriebenen Schritte sollen ein Wachstum von Bakterien in den Gerätebereichen verhindern, die im direkten Kontakt mit den Lebensmitteln stehen, indem die produktführenden Komponenten für die Getränke sauber gehalten werden; es wird empfohlen, die unten aufgeführten Geräteteile nach dem Ausbau mit reichlich lauwarmem Wasser von eventuellen Resten zu säubern;

der Einsatz einer für Lebensmittel geeigneten und für die Gesundheit unbedenklichen antibakteriellen Lösung führt zu einer noch gründlicheren Reinigung; die gereinigten Geräteteile mit einem sauberen Lappen abtrocknen und wieder einbauen;

siehe Internetseite:

http://ec.europa.eu/food/food/biosafety/hygienelegislation/index_en.htm

auf dieser Website sind die Empfehlungen vom Europaparlament für einen korrekten und sicheren Umgang mit Nahrungsprodukten aufgeführt; siehe auch die europäische Verordnung 2004/852/EG

[http://eur-lex.europa.eu/regulation 2004/852/EC of 29/04/2004](http://eur-lex.europa.eu/regulation/2004/852/EC)

vor Einschalten des Geräts zu Wartungszwecken müssen die Anwender mit angemessen positionierten Schildern darauf hingewiesen werden, den Automaten nicht zu verwenden und ihm fernzubleiben;

Achtung

das Gerät nicht mit einem Wasserstrahl reinigen;

vor den Umgang mit dem Gerät und den Produkten die Hände gründlich mit Wasser und Seife reinigen;

ausschließlich Trinkwasser Verwenden;

die Komponenten dürfen nur mit lauwarmem fließendem Wasser gereinigt werden;





Achtung

vor Einschalten des Geräts zu Wartungszwecken müssen die Anwender mit angemessen positionierten Schildern darauf hingewiesen werden, den Automaten nicht zu verwenden und ihm fernzubleiben;

sich während der Arbeiten nicht vom Gerät entfernen und es unbeaufsichtigt lassen;

vor den Umgang mit dem Gerät und den Produkten die Hände gründlich mit Wasser und Seife reinigen;

ausschließlich Trinkwasser verwenden;

vor den Arbeiten das Gerät am Hauptschalter abschalten und das Stromkabel vom Netz trennen;

den Schlüssel in das Schloss stecken und im Uhrzeigersinn drehen, die Tür öffnen, den Schlüssel herausnehmen und an einem sicheren Ort ablegen, den Gerätedeckel öffnen;

die unten aufgelisteten Schritte gewährleisten die Gerätehygiene, halten die Effizienz aufrecht und sichern die Ausgabekonstanz; die angegebenen Intervalle dienen als Referenz und müssen an die tatsächlichen Betriebsbedingungen des jeweiligen Geräts angepasst werden; Ausgabefrequenz, Umweltbedingungen und örtliche Anforderungen können die angegebenen Intervalle beeinflussen;



	<u>täglich</u>	<u>wöchentlich</u>	<u>monatlich</u>	
Tropfschale	●			siehe 12.01.01.
Produkttrutsche	●			siehe 12.01.02.
externes Gehäuse	●			siehe 12.01.03.
Mixer und Abzug		■		siehe 12.02.01.
Becherausgabe		■		siehe 12.02.02.
Ausgabesystem			▼	siehe 12.03.01.
Produktbehälter			▼	siehe 12.03.02.
Geräteinnenseite			▼	siehe 12.03.03.
Absauger			▼	siehe 12.03.04.
Wirkstoffe				

zu den Substanzen, die deutlich den Bakterienbefall reduzieren, gehören Weinsäure und Peroxyessigsäure in spezifisch für den menschlichen Gebrauch zugelassenen Präparaten zu den zahlreichen Wirkstoffen für die Desinfizierung von direkt mit Lebensmitteln in Kontakt stehenden Komponenten; eine regelmäßige und konstante Verwendung erlaubt eine deutliche Reduzierung des natürlichen Bakterienbefalls auf allen Oberflächen; es wird geraten, die Desinfizierung zusammen mit der Reinigung des Geräts durchzuführen (was die Wirkung der Desinfektionsmittel steigert), wobei die Wirkstoffe abgewechselt werden sollten;

wenden Sie sich in jedem Fall an die Gebrauchshinweise des Herstellers, um diese Wirkstoffe möglichst wirkungsvoll einzusetzen (Temperatur der Reinigungs- oder Desinfektionslösung, Dauer der Behandlung, Vorgehensweise zur Auftragung...);

12.01. täglich

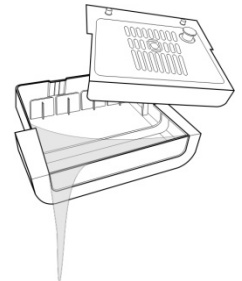
die täglichen Reinigungsschritte dienen zur Beseitigung von Resten aus dem Gerät, die durch eine normale Getränkeausgabe entstehen; die Beseitigung dieser Reste gewährleistet die Kontinuität und Gleichmäßigkeit des Gerätebetriebs;



für die tägliche Reinigung sind zirka zehn Minuten erforderlich;

12.01.01. Tropfschale

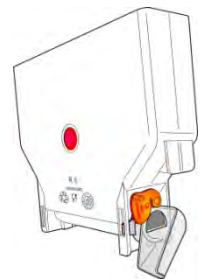
die Tropfschale zu sich ziehen und herausnehmen; die Abstellfläche anheben und entfernen; die Schale entleeren; die beiden Komponenten mit reichlich fließendem Trinkwasser reinigen; sorgfältig abtrocknen;



den Schlüssel in das Schloss stecken und im Uhrzeigersinn drehen, die Tür öffnen, den Schlüssel herausnehmen und an einem sicheren Ort ablegen, den Gerätedeckel öffnen;

12.01.02. Produktrutschen

die Schieber an den Produktrutschen durch Drehen schließen; die Produktbehälter mit einer Hand festhalten, die Rutschen drehen, damit die beiden seitlichen Laschen frei sind, und von den Produktbehältern trennen; dazu die Rutsche gut festhalten und zu sich ziehen;



mit reichlich fließendem Trinkwasser reinigen;

sorgfältig abtrocknen

feuchte Produktrutschen halten das lösliche Produkt zurück und verursachen Verstopfungen und Störungen;



die Rutschen an den Produktbehältern gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die Befestigungen einrasten; die Schieber öffnen;

die Tür mit dem Schlüssel verschließen und den Schlüssel an einem sicheren Ort aufbewahren;

12.01.03. externes Gehäuse

einen weichen, mit lauwarmem Wasser befeuchteten Lappen verwenden; nur wenn erforderlich, ein neutrales, nicht schäumendes Reinigungsmittel verwenden;



Achtung

nur neutrale Reinigungsmittel verwenden; keine Scheuerlappen, Stahlschwämme, aggressive oder schäumende Reinigungsmittel oder andere Lösungsmittel, kochendes Wasser oder Säuren verwenden;

die Becherausgabe besonders vorsichtig und sorgfältig reinigen und alle eventuellen Reste entfernen;

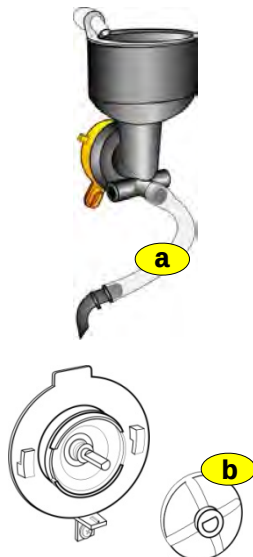


12.02. wöchentlich

die wöchentliche Reinigung gewährleistet die Beseitigung von löslichen Produktpuren, die in den Oberflächen der Mixerschalen zurückbleiben könnten, sowie die Reinigung der Komponenten, die während der Ausgaben mit dem Becher in Kontakt kommen;

für die wöchentliche Reinigung sind zirka fünfzehn Minuten erforderlich (dabei sind die unterschiedlichen Einwirkungszeiten der Desinfektionslösungen zu berücksichtigen);

12.02.01. Mischer und Absauger



den orangefarbenen Ring im Uhrzeigersinn drehen; die Mischschale und den oberen Ring zu sich ziehen und vom oberen Wasserausgabeschlauch trennen; diese Komponenten besitzen aufgrund der Dichtungen einen „elastischen“ Widerstand;

den Ausgabeschlauch (a) der Mischschale aus dem Düsenhalter nehmen;

das Absaugfach über den leichten Widerstand hinaus herausziehen;

das Flügelrad (b) von der Welle des Mixermotors nach außen abziehen;

die Komponenten für die vom Hersteller angegebene Dauer in die Desinfektionslösung geben;
die Komponenten mit reichlich fließendem Trinkwasser reinigen und abspülen, anschließend gründlich abtrocknen;

die Komponenten in umgekehrter Reihenfolge montieren;

Achtung

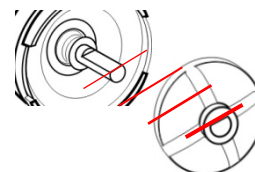
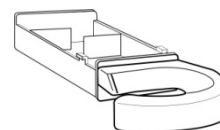
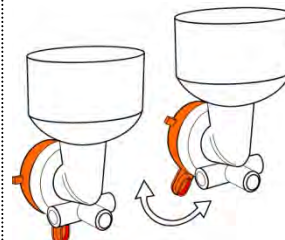
die Flügelschraube muss mit den vier Vertiefungen zum Bediener gerichtet montiert werden; die Öffnung, der Sitz der Motorwelle des Mixers, ist geformt;

prüfen, dass die Komponenten bündig sind und das Absaugfach sich in der Betriebsposition befindet, der obere Ring korrekt in dem Wasserausgabeschlauch eingesetzt ist und der orangefarbene Ring des Schalengehäuses bis zum Einrasten gegen den Uhrzeigersinn gedreht wurde;

Achtung

äußerst vorsichtig vorgehen;

einige Spülzyklen der Wasserkreisläufe des Geräts durchführen (siehe 08.03.); den Service-Schlüssel herausziehen, in sein Fach legen und die Tür schließen;



12.02.02. Becherausgabe

neben den Angaben in 12.01.03 wird empfohlen, auch den Innenbereich der Becherausgabe und den Düsenhalter gründlich zu reinigen;

12.03. monatlich

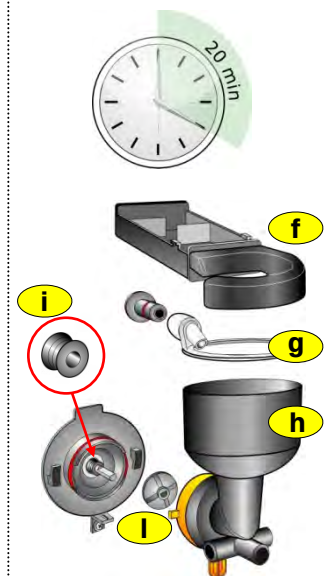
12.03.01. Ausgabesystem

neben den bereits in Kapitel 12.01. beschriebenen wöchentlichen Arbeitsschritten wird empfohlen, auch folgende Bereiche zu bearbeiten:

sämtliche Komponenten des Ausgabesystems zerlegen:

- Absaugfach (f)
- Ring Wasserausgabe (g)
- Schale (h)
- Mixer (l)
- Ausgabeschläuche (m)
- Düsenhalter (n)

das Flügelrad des Mixers zu sich hinziehen und herausnehmen; den Verschleiß des W-Rings (i) prüfen, der als Dichtung der Welle des Mixermotors dient; die Einzelteile in reichlich lauwarmem Wasser reinigen;



12.03.02. Produktbehälter

die Produktbehälter (o) vorne anheben, zu sich ziehen und herausnehmen; den Deckel öffnen und Produktreste entfernen;

die Rutschen mit den Schiebern schließen, von den Behältern trennen und in reichlich lauwarmem Wasser reinigen, siehe Kapitel 12.01. wöchentlich;

an der Rückseite der Produktbehälter den schwarzen Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen und entfernen; die Schneckenschraube an der schwarzen Buchse zu sich ziehen und herausnehmen; um den Ausbau zu erleichtern, das Mischrad entsprechend drehen;

in dem Produktbehälter die beiden Befestigungsclips (einer pro Element) anheben und außen die beiden roten Stöpsel entfernen; das Mischrad entnehmen; die Komponenten in reichlich lauwarmem Wasser reinigen;

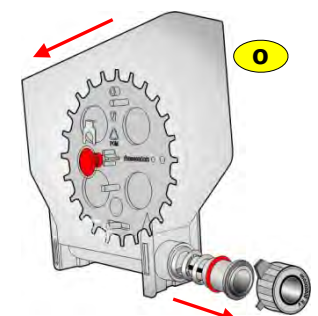
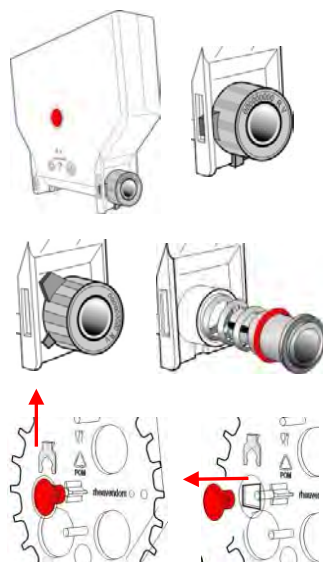
wie bereits aufgeführt, sämtliche Komponenten des Ausgabesystems entfernen (Schalen, Ausgabeschläuche...);

während die ausgebauten Komponenten gereinigt werden, alle Produktreste im Geräteinneren aufsaugen; mit einem leicht mit Desinfektionsmittel befeuchteten Lappen alle eventuellen Spuren entfernen;

die untere Abstellfläche der Tropfschale, die Abstellfläche der Produktbehälter und das Innere der Becherausgabe müssen besonders sorgfältig und gründlich gereinigt werden, um die Ansammlung von Restsubstanzen zu vermeiden;

die Komponenten in umgekehrter Reihenfolge montieren;

genau prüfen, dass sich die Rotoren der beiden Absauger frei bewegen können und nicht versperst werden; prüfen, dass der Verbindungsschlauch zwischen Pulverabzug und Absaugbehälter sauber und ohne Produktablagerungen ist;



12.03.03. Geräteinneres

12.03.04. Absauger und Pulverabzug

12.04. jährlich

Mixerdichtung

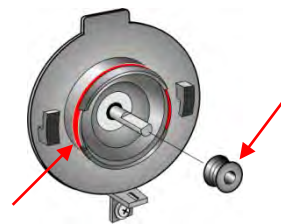
die Dichtung am Sockel der Mischschale austauschen; die Flügelschraube des Mixermotors zu sich ziehen; die Dichtung der Welle des Mixermotors austauschen;

Silikonschläuche

prüfen, dass die Wasserschläuche unbeschädigt und transparent sind; gegebenenfalls austauschen ;

Boiler

den Boiler leeren (siehe 13.08.); die Silikonschläuche und Stromkabel trennen; den kompletten Boiler herausnehmen und den Deckel und die Schale voneinander trennen; letztere reinigen, um alle Spuren von Resten oder Kalk zu entfernen; die Komponenten sorgfältig abtrocknen und wieder zusammensetzen;



12.05. Stilllegung

falls das Gerät für längere Zeit nicht verwendet wird, werden folgende Schritte empfohlen:

vorübergehend

- die Wassertemperatur des Boilers auf Null programmieren; (siehe 09.01.b.);
- die Wasser- und Stromanschlüsse trennen;
- den Boiler leeren;
- die Tropfschale leeren;
- die Produktbehälter leeren und reinigen;
- mit einem feuchten Tuch die Innen- und Außenflächen reinigen;
- das Gerät mit einem Tuch bedecken;
- das Gerät an einem geschützten Ort nicht unter 5 °C und nicht bei über 80% Luftfeuchtigkeit lagern;

endgültig



bei einer endgültigen Außerbetriebnahme und Entsorgung der Automatenkomponenten muss das Gerät nach Durchführung der oben beschriebenen Schritte zerlegt werden, wobei die Einzelteile nach ihrer Materialbeschaffenheit zu sortieren sind; das angebrachte Symbol weist darauf hin, dass die Gerätekomponenten nicht als Hausmüll entsorgt werden dürfen, sondern bei einem entsprechenden Entsorger für Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden muss; siehe Richtlinie 2002/96/EG und die darin enthaltenen Vorgaben;

der vollständige Text der europäischen Direktive zu diesem Thema ist auf der folgenden Webseite einzusehen:

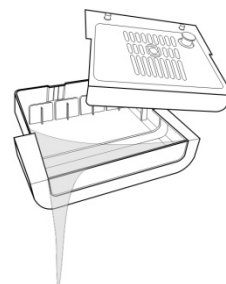
[http://eur-lex.europa.eu/directive 2002/96/EC](http://eur-lex.europa.eu/directive/2002/96/EC) of 27/01/2003

13.

Hilfe:

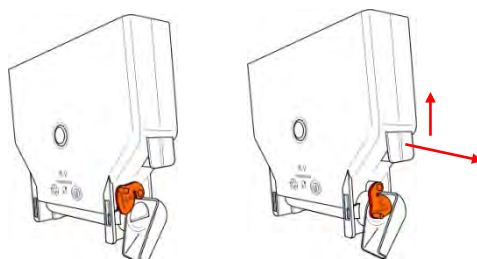
13.01. Tropfschale leeren

die Tropfschale befindet sich in ihrem Sitz und wird von Einkerbungen am Gehäuse gehalten; zur Entnahme zu sich ziehen;



13.02. Instant-Behälter entfernen

den Verschluss der Ausgaberutsche schließen und den Behälter leicht angehoben zu sich ziehen; für die Montage den hinteren Schaft in das Motorgetriebe und den unteren Stift in die Öffnung auf der Fläche einsetzen; die Produktrutschen werden durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn von den Behältern entfernt;



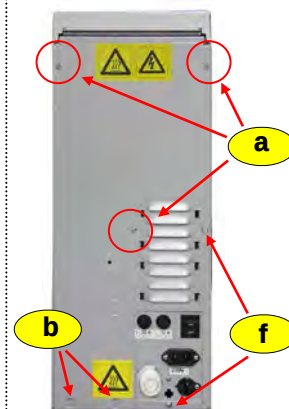
13.03. Zugriff Rückseite

die drei Schrauben (a) des Metallpaneels aufschrauben; das Paneel leicht anheben und aus den unteren Haken (b) herausnehmen; alle innenliegenden Komponenten des Geräts sind nun zugänglich; zum Ausbau des Boilers die Schrauben (f) aufschrauben und das Paneel mit den Stromanschlüssen herausnehmen



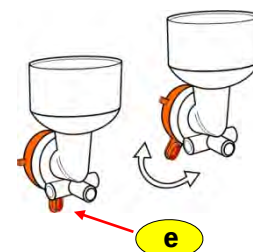
Achtung

sicherstellen, dass das Kabel von der Stromversorgung getrennt wurde



13.04. O-Ring Mischschalen ersetzen

die Silikonschläuche der Produktausgabe entfernen; den orangefarbenen Ring im Uhrzeigersinn drehen; die Schale zu sich ziehen und das Flügelrad des Mixers entfernen; den W-Ring der Motorwelle, die Dichtungen der Wasserzufuhr der Schale (c) und der Schale sind nun erreichbar;

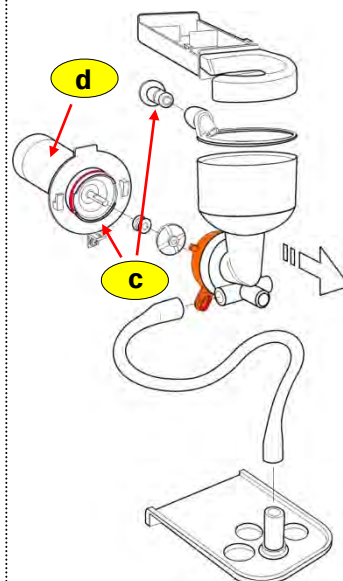


13.05. Mixermotor ersetzen

die Silikonschläuche der Produktausgabe entfernen; den orangefarbenen Ring (e) im Uhrzeigersinn drehen und die Schale zu sich ziehen; die Kreuzschraube aufschrauben und den Motor entnehmen; die Stromkabel können ohne Werkzeug entfernt werden;

13.06. Produktmotor ersetzen

den Produktbehälter entfernen; im hinteren Gerätebereich die beiden Kabel vom Motor trennen und das Motorgehäuse nach unten aus der Bajonettbefestigung ziehen; die Stromkabel können ohne Werkzeug entfernt werden (auf die Polung achten);



13.07. Wasser- und Produktzeiten festlegen

die in der Tabelle 10.01. angegebenen Zeiten sind allgemeine Angaben für funktionale Zeiten und Produktausgaben; sie können dem Bechervolumen (Ändern von „Zeit Wasser N“) und dem jeweiligen Geschmack (Ändern von „Produkt N“) angepasst werden, wobei die Ausgabedauer des Instant-Produkts immer unter der des Wassers liegen muss;

13.08. Wasser entfernen



um die Wasserkreisläufe des Geräts zu leeren:

- die Wasserversorgung trennen (bei A-Geräten, den Wasserbehälter entfernen), die Rückwand abnehmen;

Achtung

der Boiler könnte heißes Wasser enthalten;

- die Befestigungsschraube des Wassarablass-Stöpsels entfernen (siehe 05.11.), den Ablassschlauch aus dem Boiler herausziehen und zu einem Eimer führen; warten, bis das gesamte Wasser aus dem Boiler geflossen ist;
- den Stöpsel erneut in den Schlauch stecken und mit der Befestigungsschraube in das Gerät einbauen;
- die Geräterückwand wieder montieren;

13.09. Verzögerungen programmieren

die Ausgabe beginnt (wenn akzeptiert) ab dem Moment, in dem der Anwender eine Wahl Taste drückt; die Reihenfolge mit der die Instant-Produkte in den Becher gegeben werden ist abhängig von den Verzögerungswerten (z.B. wird das Produkt mit dem Wert 0 vor dem mit dem Wert 40 ausgegeben, das vier Sekunden nach Tasteneingabe ausgegeben wird); besondere Aufmerksamkeit gilt bei der Programmierung der Ausgabeverzögerungen eines Produkts und des Wassers, das es in der Schale verdünnt; außer bei Instant-Kaffee, wo es sich genau umgekehrt verhält, sollte zuerst das Wasser und dann das Produkt ausgegeben werden, damit letzteres in dem in der Schale vorhandenen Wasser besser vermischt wird;

13.10. Mixergeschwindigkeit einstellen

die Rotationsgeschwindigkeit der Mixermotoren (g) ist von 15.000 U/min bis 5.000 U/min einstellbar; die Qualität der Instant-Produkte im Becher ist stark von dem Betrieb der Flügelräder des Mixers abhängig: üblicherweise benötigt Instant-Schokolade eine lange Mixerdauer bei höchster Geschwindigkeit, um gut im Wasser verteilt zu werden, während Instant-Tee nicht gemischt werden darf, um die Schaumbildung im Becher zu verhindern;

13.11. Zahl der Break Numbers wählen

bei besonders schwer im Wasser löslichen Produkten kann eine vorübergehende Unterbrechung der Produktausgabe aus dem Produktbehälter nützlich sein; das in den Behälter fließende Wasser erhält somit die Zeit, eventuelle Produktrückstände zu entfernen;

13.12. Zeittests

es kann die Dauer der Rotation eines Produktmotors oder eines Mixerflügels sowie der Aktivierung eines Elektroventils geprüft werden; während der Programmierung, wenn auf dem Display „PRODUKT N“, „Dauer WASSER N“ oder „MIXER N“ erscheint, wird die Vorrichtung durch Drücken der Taste „PROG“ für die programmierte Dauer aktiviert;

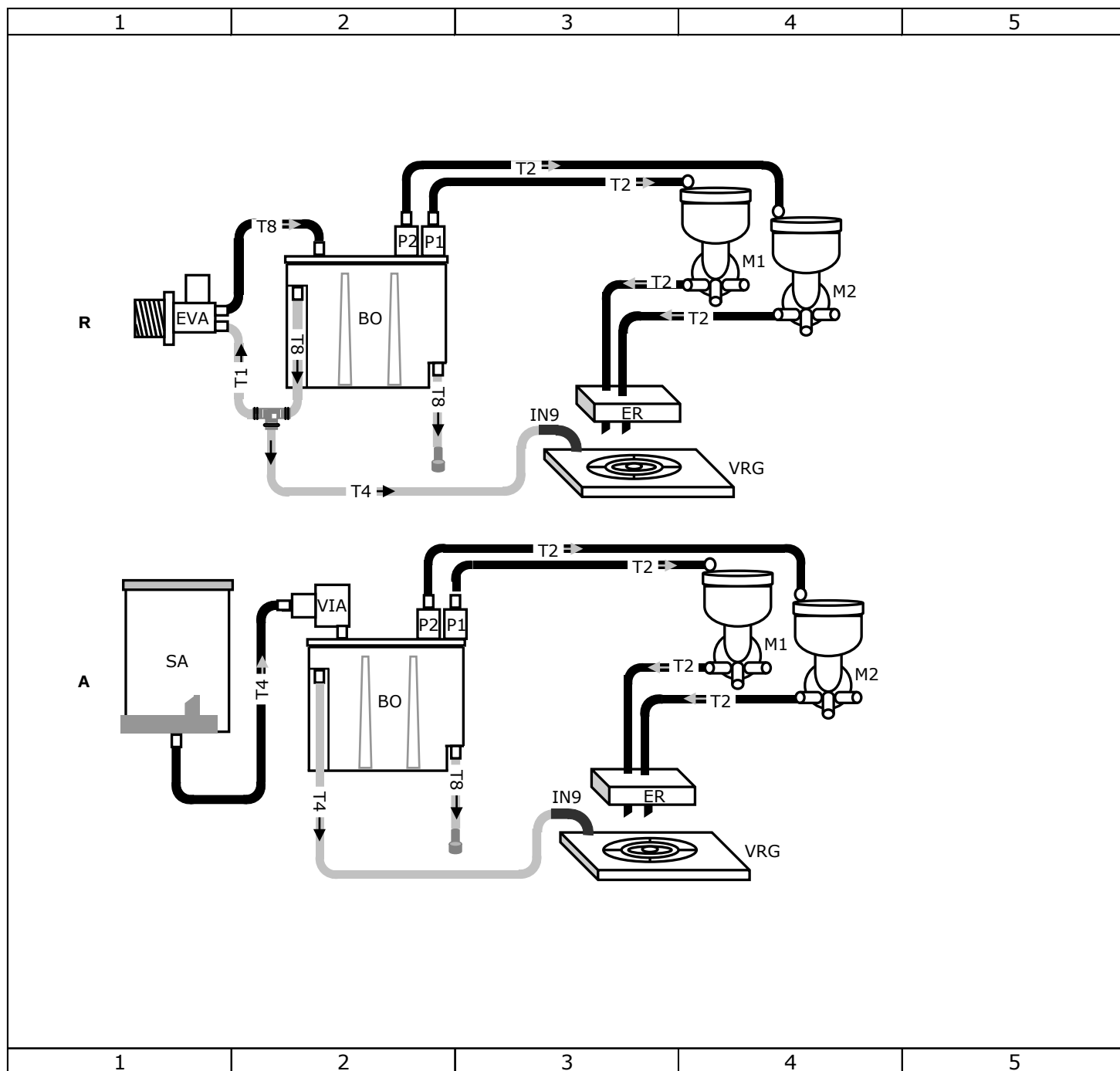
13.13. Dauer des Abzugventilators festlegen

um das Restpulver von Instant-Produkten aus dem Gerät zu entfernen, sollte der bereits in Minuten programmierte Wert (drei) verwendet werden; bei besonders flüchtigen Produkten kann die Dauer auf fünf (oder mehr) Minuten verlängert werden;

13.14. Rückgabe von Material in der Garantiezeit

für den Fall, dass in Garantie befindliches Material, das als defekt oder nicht den Angaben entsprechend betrachtet wird, zurückgegeben werden soll, ist das Formular „MOD. PO 19.01/2B in Garantie befindliches Material – Autorisierung zur Rückgabe“ auszufüllen und an die angegebene Faxnummer zu senden, um eine Autorisierung zur Rückgabe zu erhalten; erst nach Erhalt der unterschriebenen und nummerierten Autorisierung kann das Material zu eigenen Lasten an die auf dem Formular angegebene Adresse gesendet werden;

14. Wasserkreislauf



L E G E N D E	Spalte	Kürzel	Bezeichnung	Spalte	Kürzel	Bezeichnung	Spalte	Kürzel	Bezeichnung
	1	EVA	Einlassventil Wasserzufuhr	2	P2	Motor Pumpe 2	3	IN9	Steckbuchse 90°
	1	VIA	Einlassventil	4	M1	Mixer 1	/	T1	Silikonschlauch 05/08T
	1	SA	interner Wasserbehälter	4	M2	Mixer 2	/	T2	Silikonschlauch 06/09T
	2	BO	Boiler	3	ER	Ausgabe	/	T4	Silikonschlauch 07/11T
	2	P1	Motor Pumpe 1	3	VRG	Tropfschale	/	T8	Silikonschlauch 10/14T